Rheinische Volkszeitung

Bolkszeltung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deitrich 6, in Gitville 216.

en "Kheinische Bollsgeitung" erscheint säglich mit Cabachme der Sonn- und Heinrige, norm. 11 Uhr. geupt-Expedition in Wesbaden, Friedrichftraße 30; Hoeig-Appeditionen in Orfixich (Outo Citiann), melifizzie 9 und Eleville (B. Jedisz), Ede Gutenberg- und Tonnassinehe. — Ueber 200 eigene Agentunen.

nr. 266 - 1917

ADEN

legin (Ale

Orchester

zum erster

ur Orchess

2 Mk.

Fr. Linzt

rwaltung.

aden.

tittage 4 III

entafie aus er). 6. Wes er Oser I Mbend) 8 M

piele.

ig ber Tan

Tempel.

gam S. Wal-in tragilor

2 - Zei. 613 Licht piellan

Mia Man

Compfe bei fon

orbentl, fich

ron S. Schott.

m ant Man

Hilbert.

en

Matter,

nbersi

3.60 Mat

ber heutiget

ie Gefahren

mb Leben — Die Rincht — Geift bei

(Chidmitten

sbaden

Ilisseltum.

sse 1-3

er Ruf:

ligen"

er

Regelmußige Frel-Bellagen: Begenelle eiemel: Bireitige "Roligiofen Sonntagnblatt". Freimal jagrife: Gemen a. Bimerte Raffenifcher Inichen-Jahrplan Einust jährlid Jahrbuch mit Anlenber.

Do..nerstag Rovember

Bezugspreis filr das Bierteliefe 2 Marf 55 Pig., für den Mourt 85 Pig., feri ins heut; burch die Post für das Bierteliefe I Marf 97 Pig., monatlich 90 Pig. mit Bestelligeld. – Angesgenpreisr 20 Big. für die tleine Zelle für answärtige Angeigen 25 Pig., Reflausgeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlung gewehrt.

Chefrebefteur: Dr. phil. Frang Geneke einnemerfich: Inte Anflied und Feutlerum De. Geg. Genete: für ben anderen befrieselber Teil Julius Grienne- Definich für Gelabilitäes und Anseigen J. Bohmez, filmilig in Westlieben. Muntienstrumf und Berlog ben hermann Runch in Wielfinden.

35. Jahrgang.

## Der Fall des Duells

(av) Das Dueil ift gefallen - in Berreich - Ungarn wemigftens. Raifer Rarl einen Armee- und Marinebefehl erlaffen, in es furs und bündig beist: "Ich verbiete m Angehörigen Meiner bewassneten Macht ben elfamps und jedwede Teilnahme an einem elampse." Und was dem Beseht feine beson-Bichtigleit verleiht, ift bie treffenbe ausgesprochen wirb. Mas langft betengenen Beiten, fo fagt ber Raifer, ift ber Campf übernommen worden. Aber bas Bellm ait alten Heberfieferungen fann nicht basu m, baß wiber beffere Hebergeugung. ber gottliches Webet und miber bas fes bie Austragung von Ehrenfranfungen ber midlichteitim Baffengebraudifberortet und baburch bem blinben Bufall fellen wirb. Mit wenigen Worten find bier Aroumente angejührt, die dem Zweifambi tängst hatten ein Ende bereiten follen. der Zufall und Geschickschfeit im Baffentauch follen die Ehre reparieren, -- welche lendung, welcher Babnlinn! Die Austragung Breifampies wiberiprach bem göttlichen Gefie wiberfprach auch bem Gefet, und troubem bas Duell in ber Armee beimifch, in ber et, die befanntlich gottliches und menfchliches un fcuben berulen ift. Co mander preuft. Kriegsminister, ber von ber Tribune bes Stages berab bas lleberbleibfel aus längft genen Beiten und ben ichlimmften Rechtsberteibigt bat, wirb burt Roifer Rart blich ab absurbum gesührt. Rack einem folch biebenen Bejeht ift in Defterreich-Ungarn ber fampi gweifellos erlebigt, einer fpateren Seit s borbebalten bleiben, bas Urteil fiber jene mei zu fällen. Der Jufunft ift erfolgreich Babn gebrochen, benn wir mochten jenen tifchen Rriegeminifter und jenen beutiden ter feben, ber auch fernerbin in ber Beldudhit ber' Baifen und in bem blinden gufatt fies menichtiches Recht erblicht. Go bat ber bei unferen Bunbedgenoffen einer priegierten Rafte bas Recht genoma, Unrecht gu begeben.

eben bem hinweise auf bas göttliche Gebot bas menschliche Gefeh beruft fich Kaifer Karl de Forderungen bes Baterlandes, abigung, jam Bieberaufbau und jum Fort-M verlangt. Das ift es, was uns bereits früher biefer Stelle beranlaßt hat, bringenb eine fitigung bes großen Unfugs ju forbern. Auf flichet Geite gibt es eine gange Reibe von mern, die in Friedenszeiten ihren Abschied nichten, einreichen mußten, weil sie im Gegen-aux misstärischen Behörde sich aus den Boden portlichen und menschlichen Gebotes ftellten, bie in bem Rampfe um unfere Eriftens ben ibentob aefunben baben. Ale ber Rrieg tad, war man gnabig gemig, jene Ranner er in Mmt und Burben einzufepen. Dagegen und gibt es andere, welche ale überzeugte iger bes fogenahnten Ehrenftanbpunttes Derfinmmelt-unb bamit friegonnenchbat gemacht hatten Jene Groß-bet, bie im Intereffe bes Baterlanbes und unberem abnlichen Bhrafen ben Zweifampi be bochfte Blate ber Aufturmenichbeit priefen demaemaft banbelten, waren in ber Beit ber micht jur Stelle. Auch bon biefem Gefüchte-te aus muß bas Duell ale ein Wahnfinn benet werben. Die Starfe bes Mifitare berubt mlest auf feinem Offizierforps. Unfere milien Erfolge find jum großen Teile barauf auführen, meil wir über genugend und gut Bilbete Diffistere verfügten. Das Leben jedes den ift toftbar, feine Sand und fein Sons enthehrt werben, befonbere wenn ein folder mfampf um Gegenwurt und Jufuntt geführt. Und all biefen Argumenten wollten bie inger bes Duelle fein Gehor fchenten. Die Moibrigfeit rührte fie nicht, brauchte fie auch Bu beeinituffen, weil eben bie bochften miliben Stellen gegebenen Jails ben Sweifampl Ingen. Der ffanbalofe Gall von 3n. thurg, ber beifpieloweife por einem Jagrbie gange Rulturwelt in Atem bielt, befete bligartig, baft bier nicht Auftur und farion, fonbern milbe Barbarei porlag. n einer barmfofen, in fodter Stunbe geen Bemerfung, die langit burch eine Erna aus ber Welt geschaft war, mußte fich entnant, ber als außerorbentlich begabt gett murbe, auf Befehl bes Regimentotumbrure gum Duell ftellen. Gein Tob brachte Beib und tiefe Berbitterung über mehrere

baufig ift die Frage bes Duells in allen menten besprochen worden! Und überall Merte bie Mehrheit gegen jenen Unfug. aliid war bem 3weifampi langft brab geichaufelt. Und boch blieb bie Unfitte besteben. Erft mußte ber Belifrieg en, um ben gangen Biberfinn bes Ils an ben Branger gu ftel len. Bon ttrich-Ungarn, von Natier Narl geht feut begung aus, um ben Zweifampi gu einem biliden Borgang ju maden, ber beute überm ift. Auch Breußen und Deutschland n fic ber Erlenntnis nicht berichliefen tonbag enblich fcarfe Magnahmen getroffen

werben muffen, um Recht und Gefet im Difisierforps herzustellen. 3ch verbiete ben Angetragung des Zweifamples und die Teilnahme am Tuell" - bei Millionen unferes Bolfes muroe ein folder Befehl bes overften Ariegeberen begeifterte Buftimmung finben. Doge fich bie Bunbesgenoffenicait auch nach biefer Richtrug bin bewahren! Das ift ber febu-lichte Bunich ber beutiden Ratholifen, feit Jahrzehnten ben Duelhinfing ant ichariften befampften und immer wieder ben Rechtsbruch vor aller Deffentlichkeit geißelten. Ihrem entschiedenen Eintreten ift es zu danken, wenn bas "Recht" bes 3weilampies immer mehr au Boben berlor. Die Berteibigee wurden ftiller, weil es ihnen eben unmöglich war, bas lleberbicibiel einer vergangenen Beis mit einleuchtenden Grunden gu ftupen. Jest ift ber Augenblick gefommen, ba auch bei und etwas gescheben muß. Das Tuell ift in Oefterreich gesallen, es sollte auch bei und beseitigt werben. Göttliches Gebot, menfchliches Recht und Die Not bes Baterlandes erbeifchen bringenb, bag mit ber Unfitte einer ichlimmen Bergangenbeit vollig

#### Bormarich in Italien

Großes Sanptquartier, II. Rovember (28. Z.B. Amilid.)

Westlicher Kriegsschauplats: Reine größeren Rampfhandlungen. In Glan-bern lebte bas Artiflericfener erft am Abend wieder auf; es nahm bei Digmuiben und nördlich von Paolibenbacle erhebliche Stärte au.

Deftlicher Kriegsichauplats

Magedoniffe Gront nichte Beionderes.

Stalienifder Rriegsidauplat In den Sieben Gemeinden erftürmsten nulere Truppen die verschneiten Bobenfiel-lungen ber Jinliener öftlich von Afrago und des Vangerwerf auf dem Liffer. Primofano nud Geltre find in unferem Belin. Längo ber anieren Plave Arilleriefener.

Abendbericht

Berlin, 14. Nov. (28. T.2). Amilich.) 3m Weften und Often feine groberen Rampfhand-lungen, In Italien erfolgreiche Rampfe

### Der öfterreichische Bericht

Bien, 14. Rov. (29. 2.21.) Amilich mirb ver-

Unfere Truppen find gestern in Geltre einge-rudt. Beiberfeits bes Sugana-Tale bat bie Armee bes Gelbzeugneißere Grafen Schenchenftuel bie in ben lehten Tagen errungenen Erfolge machtig andgebaut. Ihre Divifionen erreichten Primolang und erftitemien, nachdem fie vorgeftern ben Monte Longara genommen hatten, bei bobem Ednick mehrere Berieibigungoaulagen öftlich von Mflago und bas Bangermert von Monte Liffer. Die gegen Italien tampjenden verbindeten Streitfrafte fichen fomit von der Abria bis Bafubis fiberall auf feindlichem Boben. Am Lebro Bee warfen unfere Stubiruppen den Geind and zwei Stubpuntten, wobei Gefangene und Maschinen-gewebre in unferer Daud blieben. Im Oben nichts von Belang.

Caborna lebnt ab

Baris, 14. Ron. (B. T.B. Richtamtlich.) Weldung der Agence Savas: Bie "Temps" mitteilt, bat Cadorna das Anerbicten, Stalien in dem gemeinfamen Generalftab ber Affiterten an vertreten, abgelebnt. Der mifitarifde Beitreter Italiens tit nuch nicht offiziell bestimmt.

12 150 Quadratfilometer

Bien, 14. Rov. Die "Cefterreichiche Bolfo-geitung" meldet, daß die Truppen der Mittelmächte bis jum 12. Rovember 12 150 Quadratfilomeier italientiden Bobens befeht haben,

Der Raifer an ber italienifden Front

Trieft, 14. App. (28. B.) Raifer Parl begab fich geftern fruh an ben Stanbort Raifer Bilbelms und bofte ibn gu einer Sabrt nach Gorg-und Aquileja ab. Die gabet führte über bie Ruinenftatten unferer Mongoverteibigung. Der beutiche Raifer interefficte fid gans außerorbentlich für ben eigenartigen Rriegeichanplat, namentlich ber Raum um Biglig und bie Stadt Gors felbit bieten Bilber beifpiellos erbitterten Ringens. Gogar bie Borftabte bon Gora waren für erbitterten Biberftanb eingerichtet. In bie Mauern ber Baufer maren Schiefeicharten gebrochen, viele Geniter waren mit Canbfaden geichloffen und Sinberniffe und Ivinger in bie nach Wors führenden Strafen eingebaut. Beibe Raifer fubeen auf bas Raftell. Sier bielt ber Generalfinbochef ber um bie Berteibigung und Wiedererorberung bon Gorg befon-bere berbienten Divilion bes Belbmarichallieutnante Freiheren von Beidler, Major Bottruba einen Borttog fiber bie am ölfte Ifongoinbren beibe Raifer burch bas geritorie Grabista über Nomans nach Aquileja, wo fich beibe Monarchen von einander verabicbiebeten. Raifer BE'beim fubt nach feinem Standort jurid und Rnifer Rarl nach Grabe und bon bort mittels Torpedobostes nach Trieft, bon wo and er fich nach feinem Stanbort begab.

### Oberitalien als Kriegsichauplat

Ein geichichtlicher Rudblid Bon Tr. Banf Altreb Merbad, Berlin.

Rad monatelanger gahefter Berteibigung find bie öfterreichtich-ungarifden Truppen, bie bie Beimaterbe gegen bie ranberifchen Abfichten bes ebemaligen Bunbesgenoffen ichunten, im Berein mit beutschen Truppen jum Angriff übergegangen und haben - unter fiebernber Anteilnafine zweier Beltteile - bie feindliche Front faft in ihrer gangen Ausbehnung gezwungen, ihre Stellungen und geringfügigen Eroberungen, Die mühfame Grucht von mehr olo gwei Kriegsjahren, in regeflojer Flucht aufgugeben. Gefangene und Beute in unabjehbarem Umjange 1 ind in bie Sanbe bee unaufhaltfam vorbringenben Ernupen gefallen; ihr Giegeslauf führt lie bon ben Bergen in bie Ebene hinunter, und wieber werben die Rieberungen um ben Banf bes Bo ber Schauplas ent-

icheibender Kämpfe.

Lie geschichtliche Entwicklung Europas hat oft zwisichen Rank und Seealpen wichtige Errign sie a fordert und berbeigeiührt; wer Jahrtansende bistorischen Werdende benden sich in der Lowbardei abgerpielt. Immer stiegen die Eroberer von den schnechebedien Bergen in die laciende, truchtbare Cheise himmet; immer minfte Delben und Bolfern bort ein Barabies an Burme und Schonheit nach all ber Dabfal, bie ein Rrieg amifchen und gut ben gerfintreten Soben ringe ninber mit fich gebrocht hatte. Bem erften Male wohl fam ber Eroberer in bies Land, ale Sannibal mit farthag.fc spanischen Truppen, mit bem Anigebet allen Reiegs-materials ber Beit sich aufchichte gum vernichtenben Schlage gegen Rom, als es sich wieber einmal barum handelte, bağ die Enticheidung über die Welicericatt gerunden werben mußte gwichen woei ebenbürtigen Gegnern. Hannibals Jug über die Alben nach Italien gilt heute noch als eine Großtat der Ariegsgeschichte-in der Loudarder siefen dum die erfien Schläge argen die römischen Legionen, und der Schreckenstul des "Dannibal anse portad?" ballte durch die Haupefinde des Landes.

Bum anbern Male tam über bie Mipen in bie Gefilbe Oberitaliens eine Emideibung, ein Fortidritt weltgeichichtlichen Charaftere, als bie Borboten ber gemanischen Bölferwanderung. Einkern und Leutonen, jaudischo und troblodend um ihren Schilben die ichneibendien Bergabhange hieunter in die noch ieindliche Tiese inhren. Jandchit ist treilich dieser Borton eines neuen abendsändischen Aufturabidmittes an ber Affmacht bes romifchen Imperiums ichinfice an der nitmante des romischen Invertams gerichellt; eber der Weg war gewesen, und als dann bor dem großen statelben Trud die vällige Ber-ichiebung der Wilkericharten nördlich der Aspen einsetzte, den fluteten sie durch die Büsse gen Säden, und durch den Coethard und Brenner frömten Serre und Bolts-ichaften nach der Lombardei, die von den Langobarden ichalten nach der Lombarder, die bon den Langodarden zu dem Ramen bat. Es war ein zudezehntelanges Wogen und Branden, ein "Bewegungstrieg" im allergröhten Still, durch Lüden des Alimas und Jaställigkeiten der Bittering; der ansätrwenden Kraft der Jungvölker erlag des greife Weitreich, es wurde dort an seinem Herzbunfte getroffen. Germanen trafen das Erde an and baben es durch mehr als ein Jahrstautend behauntet.

Ble bann aber Rarl ber Grofie, aufnüpienis an romiiche Bettreiche-Ueberlieferungen, feinerfeits be-hann, die berichiebenffen Lanber und Rationen gut einem Gangen gufammenguichmieben, be hat er burch bie Bereinigung ber Lombarbei mit feinem uriprüng-lichen Befieftanbe am lange binaus ben Weg ber geichichtlichen Eintwieffung gewirfen und beige est. Seit Deto L. feit der Mitte des 10. Jahrhensbertel gehörte dieses Oberitation gum Römischen Reiche Taufscher Nation: es war für die Kunier auf ihren Römerzügen bie wichtigfte Derrchgangeftation und ift im Maure bet Mittelalters ber Schanplat ber Kampte gewefen. die unter bem Ramen der Weiten und Ginbellinen go-fammengefagt werben. Aller Giang und alfer Jommer beuticher mittelafterlicher Reicht- und Kaiserherrlichteit fnfiptt fich an die Lombarder: bier entfieht bas wichtige Gebilde bes italienischen Stobiffnates in weiner runflen Mute; Mailand und Bavis bilben ben Lonibarbifchen Bund, an bem ichtieftlich in harten Ringen und mancher

Schlacht bie Aratt und bir Aniprache Maifer Gried-richt I und Friedrichs II. gericheilen. Ter große Ramb! amilden Chanien und Franfreich murbe girichtelle in ber oberitaliensichen Ebene ausgesochen und fant in ber berühmten. Schlacht ber Javin 1523 ihren Mofchfaft. Die Lom-Schlacht ber Javia 1929 ihren Abichfaß. Die komberden fam wieder and Reich und ward einem inan ichen
Statibalter unterfiellt. Kach dem Span ischen Erbislasters anderfiellt. Kach dem Span ischen Erbislaster geweien war, som fie 1714 an Denermich:
Arbeit geweien war, som fie 1714 an Denermich:
Arbeiten Abtretungen an Sardinnen somten an diebem
Jutummendange nichts andern. Tas lette große Wellreich, das ein Einzelner ichnt, unterfrach allerdings
dieben Infland: Ropole on wandelte 1797 die Kombathen im die Bisalpinische Rewublik um, aus der dann 1805 ein Borläuter des Königreichs Italien entfrank. Ter Buner Konarek auch 1815 an Cederreich ftanb. Der Bicner Rongrefe gob 1815 an Orderreich bie lombarbiichen Beifrungen wieber gurud; bas lombarbifd-penessanithe Ronigreich bilbete e'nen Beffanbteil ber öfterreichife-ungarifchen Mottarchie.

Bichtige, entideidungsvolle Schlachere baben jich leit Bonapartes Erscheinen in der Lombardei abstefpielt. Im James 1797 schlag Ravolcan die Deiter-reicher bei Rivolt; einen Wonat indter fapitalierte Mantina, und Trient fam in bie Sanbe ber Granolen. Im Mary ruchte Bonaparte ins Frieul von. und der Krieg wurde bis nach Tirol binein verlegt. Webe als seing Jahre ipiter batte Dellerrisch mis-berum in der Co-Chene zu fämpien: im April 1859 brachen die Etreitgleiten aus, an denen der beitte Napoleon wientlich befeiligt war. Innerdnit wonnig Tagen wurden die öfterreitsischen Truppen, die nicht roich genug gegen Turin borgundefen wagten, bei Magenta, Colberino und San Martino neicklagen, und im Frieden von Billatrance verlor Desterrich bamals die Lombarder au Italien. Bei Universa lind bann 1866 bie Italiener woar geichtagen morben, boch gleich noch bem Ereignis von Königgraß war Brang Joseph I. bereit, auch auf Benetien gu vergichern.

Co ift diejes Land, bas jest ploplich und ber gange Beit unermartet im Mittelpunite entdeibenber friegerifder Greigniffe ficht, burd bie

Jahrhunberte bindurch in mannigfachfter Weile ber Schauplag von Entideibungen gewejen, beren Bidtigfeit und Birfung weit aber bas ortliche Intereife und bie geographischen Borausfegungen hinnusgeben. Die Gegenfate ber Botterwanderung, ber Dobenftaufen und Belfen, von Sabeburg und Franfreich - um nur einige gu nennen - find bort gufammengepralit und haben nach ihrer Beife und Möglichfeit ben Gang ber Entwidlung Europas beeinfluft. Auch fest bolen bort, Die verbundeten Beere ju einem Schlage aus, ber nicht nur ben berraterifchen Bunbesaenoffen treffen foll und wird. Muf outgetranliem, historischem Boden vollziehen fuft biefe Tinge, in einem Lande, bas in mehr als einer Begiehung bie Geschide und Gestaltung Europas fich bat abfvielen feben

## Die russische Revolution

Benin ober Rerenofi?

Stodholm , 14. Nov. (13. B. Richtamt-lich.) leber bie Borgange in Peteroburg berlautet imm er noch nichts Juverlaffi-ges. Die telegraphische Berbinbung mit ber Sauveltabt ift felt gestern nachmittag 2 Uhr mieber völlig unterbrochen. Aus verschiebenen Berichten in ichwebischen Zeitungen läft fich nicht verfennen, wer ber Sieger in bem Rampf um die Gerrichaft blieb. Ruch einer Quelle find bie Bolldewiff bon Recensti geichlagen, bem es gefungen fei, fich mit Kornilow und Kaledin gin vereinigen. 3m Biberfpunch : biergu erfahrt "Stod folme Libningen", M'er en sti habe enb. gultig bas Gviel verloren, weil er fich bei bem Bormacich gegen Betersburg auf Berhandlungen eingelaffen habe. Er ftebe noch in Gatiching, mabrend fich bie Bolichewift jur Berteibigung Betersburge ruften.

Saag, 14. Rov. Renter melbet aus Lou-bon: Gin ruffiider brahtlofer Bericht gibt folgenbe Bejchreibung ber augeblichen Rieber-Lage Rerenstie.

Ceftern bat nach prointertem Rumpfe bei Bardfoje Gelo das terolutionare Deer die gegenrevolntionaren Truppen unter Kerenofi und Kornilow vollständig geichlagen. Im Mamen der revolutio-naren Regierung gebe ich den Besehl, allen gein-ben der revolutionaren Temptratie Wiberftand ju bieten und alle Mafregeln zu treifen, um Rerensti gefangen gu nehmen. 3ch verbiete gleichzeitig jebes Abenteuer, bas ben Erfolg ber Revolution und ben Gieg bes revolutionaren Deeres gefährben tonnte.

wer Muraviem, Befehleführer ber Tenppen, die gegen Rerenst

Recensti versuchte, gegenrevolutionare Trubven gegen bie Samptftadt ber Mevoliction operieren gu faffen, hat aber eine enticheibenbe Antwort erhatten Gerendlt gieht fich junud, und wir ergreifen bie Difenite. Die Colbaten, Matrofen und Arbeiter von Fetereburg wiffen jest, wie fie ibren Billen und ihre Gewalt der Temofratie aufgwingen fonnen, und fie werben bies mit ben Boffen in bet banb burchiuhren. Die Bour-goffie bat berfucht, bas beer ber Revolution gu treffen. Rerenoff hat verfucht, es mit Gewalt bes Rofalentums ju vernidden. Beibe Berluche finb fehlgeichlagen. Die großartige Auffaffung ber Arbeiter und Bauern won bem Borrang ber Gubrematie (?) but bis Deer geeinigt und feinen Willen geftählt. Tas gange Land wird bemerfen, baf bie Gewalt ber Cowfejs nicht eine vorlibergebende Episobe bedeute, fondern eine unberänderliche Tatfache, die die Suprematie ber Arbeiter, Solbaten und Bauern barlegt. Der Biberftanb gegen Arrenoli ift ber Biderftand gegen bie Großgrundbefiger, Die Bourgeville und Leute wie frornifow, Ter Biberftand gegen Berendti ift ferner bie Beftitigung bes Beites bes Bolles auf Brieben, auf freies Leben, auf Grundpofit, Brot und Matt. Die Abreifung aus Bulloma befeftigt burch ben Hampf, ben ihre Truppen butchgelampit haben, bie Cate ber Revolution, ber Arbeiter und Bauern, Go gibt feine Rudlebe gur Bergan genheit, wir muffen tampfen, um die binderniffe niederzuringen, und wir müffen und felbst opfern. Tody ber Beg liegt nun bor und und ber Gieg ift ficer. Die Revolutionore Rugfande und bie Bewalt der Sowjets tonnen mit Recht ftoly fein auf die Abteilung aus Bulfoma, die unter bem Befehl bes Oberften Balben fampite. Bir wollen ber gefallenen Rumpfer gebenten und fie verbertliden, ebenio ber revolutionaren Coldaten und Offiziere, bie bem Bolle tren geblieben finb, Bange lebe bas revolutionare, bemofratiffe fogiate Rugland. ges Tropfy, im Ramen ber Komiffionare bes

Bolles."

Bien, 14. Nov. (M. I.B.) Aus dem Arlegd-preffequartier wird folgender Aufruf mitgefrift: Ruffifdes Samptquartier am 14. Slovember,

8 Uhr IV, abends.

Ma alle im Ramen der sofortigen Liauidation der Krife, des erfolgreichen Ramajes
gegen die Anarchie, des Jusammenichlufies aller demokratifchen Krufte eegen das Unwachfen der Gefahr von Biechte und ber Erhaltung ber Rube und Ginigleit an der Gront:

Unterftüger das allgemeine Arbeitstomitee in der Bildung einer eindeitichen Regierung, in der Zusammensehung von antinationalen Sozialiften bis Einschuß der Boliche.viff, aber auf der Grund.

lage der unverzüglichen Ginberufung ber verfaffungegebenden Berjammlung, des fofortigen Borjchlages eines allgemeinen Friebens und der Uebergabe bes Bodens an die Bobenfomitees.

Der Borfinende bes allgemeinen Arbeitstomitees. Beretreftem, hauptquartter.

Das ruffifche Blutvergiefen

Bafel, 14, Rov. Rach einer Londoner Davasmelbung berichten die Beitungen aus Betereburg. daß in Mostau nach dem Rampfe, der 700 Dpfer foliete, die Gegner ein Abkommen ichloben, auf der Baild der Schaffung einer foatalistischen Megierung, die auch Maximalisten ausweisen soll. Der Militärgouperneur nahm diesen Borichlag au. In Peters burg gab es 800 Tote. Der Gemeindernt versuchte weiteres Militargrichen zu perhindern indem er überglich Blutvergießen ju verbindern, indem er überallhin Emiffare ichidte.

Rach dem "Temps" find die Draftverbindungen mit Beteroburg micber bergeftellt; die frangofische Regierung bet von ihrem Botichafter Roulens bereite wieber Telegramme erhalten.

Rufland und Die Entente

Die Radricht von ber Rammung Betersburgs gibt bent "Journal be Geneve" am 24. Oftober Unfag ju einem Ueberblid über bie Stimmung und Gefinnung bes ruffifchen Bolles, ber für bie Entente wenig erfreufich'in. Billiam Martin, ber Berfaffer bei bedeutsamen Auflages, ichreibt u. a.: "Die Arbeiter verweigern die Arbeit. An der Front offanzen die Soldaten, von der frummen Artillerie nicht anterfügt, ihre Basonelle in den Boden. Tas Bol. will den Frieden. Es gloade mit seinem gan en Berkand an die drutiche Tarfteilung ber Kriegeurfachen. Ihm ericheinen als die Urbeber bes Berbangniffes Riiolous II., Suchomlinott, Janufchlewirfch und vielleicht Boincare und Edward Greu. Tas find die Leute fur bie sich die Russen toten laben sollen. Nein Bander, dah sie sich dem antziehen. Die Alliserten sind nicht nur verantwortlich für den Krieg: beute wollen sie auch noch Russand verraten. Man dat dem Soll eingerebet, bag bie gange europäische Realtion bie Rieberlage ber ruffifchen Revolution wilnicht, und es glaubt teljentelt baran. Tementis vermögen nichts gegen bie-jen Glauben, und Franfreich, England, Amer fa, die für die Temofratie fampten, find in den Augen bes ruffischen Bolles Berräter am republikanischen Gedan-ten und lauern auf den Augenblick, in Ausland ju berraten . . . Tas ruffliche Bolt verabident ben Krieg. Es will burch jodortigen Frieden die Revolution Tas ruffifche Bott perabident ben reiten, felbit um den Breis der Riederlage und och Zusammendruche. Ausland itz im Innern to der-tvirrt wie nach außen Ter "Correspondent" hat soeben über die Lage im Innern tressliche Auslähe gebracht; ihr Bertaller bezeichnet die drei Ideen, die das Lough mm Abgrund führen; die Agrarretorm, die nationalen Rückforderungen und das Wahlrecht .. Tas ruffische Bolt beraufcht sich am Schaufpiel seines Unterganges, der obnegleichen in der Geichichte ist. Bergebens bemühr fich Berenfft, Land und Regierung wieber aufgurich-ten. Man teimt bie ruffischen "Stehaufmannchen": Rufland gleicht biefem Spielzeug, aber es bat das Blei

## Die Erfolge zur See

Beitere 35 000 Tonnen

Berlin, 14. Rov. (29. T.B. Amtlich.) Gines unierer Il-Boote, Rommandant Rapitantentnant Gerlach, hat im atlantiichen Ozean neuerdings vier Lampier und einen Segler mit 35 000 Bruttoregistertonnen versenlt, darunter einen sehr großen englischen Dampier vom Ausschen der "Baltie" von der Khite Star Line. Die übrigen Schisse waren lämtlich nach Frantreich bestimmt und hatten Stahl, Mehl, Kassee, Tabal, Bohnen und Stüdent gelaben. Bohnen und Studgut gelaben.

#### Die Röte der Feinde Die Lage ber Entente

Berlin, 15. Aobember. "Taily Rail" vernife ber legten Bochen grundlich Lugen geftratten großfprecherischen Bropheseihungen englischer Militärs und Staatsmänner; der bestblamierte unter diesen Männern ist Sir Edward Carjon, der am 24. Oktober, allo gerade am Lage von Beginn der Jiongo-Ojemsive, versicherte: "Ich weih destummt, das Desterreich sich weigert, weiter zu fämpten." "Tailo Chronicle" ipricht von einem Besammenbeuch der italienischen Armee und besürchtet, das unter Uppftänden ganz Obeeitalien mit Ausnahme von Ligarien den Mittelmächten in Sanbe tallen tonnte. Roch peffimiftifcher über Bufuntt Italiens aubert fich bie ruftifche "Romaja Shifu", beren eben mes Italien gurudgefehrter Be-richterftatter mitteilt, ber Beigerungen ber Golbaten weitergufampten, die Ericbiefungen und Defertionen

mico" find in ben haupthoren für bie Robleneinfubr, Genna und Sabona, in ben erften brei Biertein bes Sabres 1917 1,7 Millionen Tonnen eingeführt worben gegen 3,6 Millionen in ber gleichen Beit bes Borgabres. ebalb finden Betriebseinftellungen felbit bei Babrifen ber Kriegsinduftrie fiett. Auch in anderen Ententefändern besteht Lebensmittelnot. Senator Gomei ibricht im "Betit Journal" von der Gesahr einer Hungeronot im Binter, da die Ernse geringer fei als selbst die ärgien Bestimiften vorbergelogt dätzen und die Justufren aus Inneria durch die U-Boote gesährdet waren. Die "Liberti" befürchtet eine ichmere Rartut" belinot, ba durch eine unter den Kartofielvorräten ausgebevochene Krantbeit ungeheure Mengen vernichtet würden. In England beftebt Mangel an Getten und dirette Rot an Tee, der dort viel mehr ofd Bedürftnis empfunden wird, als der uns Der "Expres" gibt Austafrungen englischer Parlamentsmitglieder wieber, welche die Rationierung ber Mebend. mittel für bringend notwendig erflären. Was Ruffand anbelangt, fo melbet ber Intenbant ber Nordtront, ber Sunger berühre mit feinem Tobesbauche bereits die Armee; ein Audweg erscheine ummbglich ba intolge ber Unarchie aut bem Lanbe gewaltige Mengen von Getreibe verbrannt ober auf andere Beife vernichtet worben wären.

Llogd Georges Stellung ericuttert

Daag, 14. Rob. 3n London berricht mit einem Mal Rrifenluft. Die Minifterprafibentidaft Blond Georges ift fdwer gefahrbet. Im Unterhaus wie in ber Breife erhebt lich eine icharie Oppolition gegen ben Ministerprafibenten wegen einer Rebe in Baris, in ber er fdwere Anklagen gegen feine Borganger in der Regierung botbrachte und mit großem Rachbrud erliarte, bag nur bie frither gemachten Gehler ichuld baran feien, bag bie Alliierten bisber auf bem Weg gum Sieg nicht bedeutend weiter vorgefdritten feien. Aus ben Meugerungen Lloud Georges gebt übrigens bervor, baft ber Auszug. ben Reuter über bie Rebe bes Minifterprafibenten gebracht batte, febr unvollfommen gewesen sein muß, benn erft aus den Beiprechungen ber Lonboner Blatter von gestern abend ift in vollem Umfang erfichtlich, welche weiteren Babrheiten er in Baris vor aller Belt ausgeiprochen haben muß. Daraus erflärt fich auch ber Born felbit berjenigen, die bisber bem Minifterprafibenten unbebingte Gefolgicaft leifteten. Rüchterne neutrale Beobachter fragen fich allerbings, ob Lloud Gorge, indem er einen Entruftungafturm gegen fich felbit entfeffelte, nicht fich felbit vorfählich bem politiischen Tob weihen wollte, um lich einen guten Abgang zu fichern, bevor bie unabwendbare Remelis ihn erreicht und es ju der großen Abrechnung fommt.

Parifer Aundgebnugen

Burich, 14. Rov. Blach Blattermelbungen von der frangoftichen Grenge ift es Montog in Barlo au großen Rundgebungen der Sundifaliften gegen die Bolitif der Regierung getommen. Der Place de la Concorde war der Ort der Rundgebungen au gleicher Zeit, als die Regierung in der Rammer die neuen Abmachungen mit Italien belannigab.

#### Seldenfriedhöfe

Beibe ber Rriegerfriedhofe Reufchitenn, Graphoutaine und Longlier.

Am 18. Ottober 1917, dem Jahrediage der Schlacht bei Leipzig, wurden bei Reufchäteau drei von den zehn dort in Ban begriffenen Friedhölen eingeweiht; sie werden als dauernde Denkmäler der Schlacht vom 22. August 1914 Zeugnis geben vom Delbenntute der Truppen des XIII. Ref. Rorps, der Ocifischen Rassautichen Regimenter, welche dort, die Feuertaufe erhaltend, das erhe Ral mit dem Feinde zusammenstieben und die Franzosen am Bormittage des 22. August is aufo Daupt ichlugen, daß sie unaufstation über die Semois zurückstehen aufdagen. Ungefähr 1 km südweit-Granfreich gurudgogen. Ungefahr 1 km füdweftlich Renfchateau an ber im lieblichen Tale ber Beirre fich bingiebenben Strafe noch Glorenville liegt, leicht anfteigend, ernft und feierlich, rings non Tannen umgeben, der Friedhof der Gemeinde Reufchateau. 99 Deutsche, darunter 6 Offigiere von den Ref.-Regt. 3, 80, 81 und 87 und vom Drag.-Regt. 6, fowie 280 Frangosen, darunter 15 Offigiere, baben bier ihre lette Rubeftatte gefunden. die Graber rings um das boch über der Strafte gelegene, von Schiefer in flaffischen Formen er-baute Denkmal. Davor liegt ein rechtediger Chrenhof, ber burch einen von ber Strafe etwas gurudliegenden muchtigen, von Gelfen flanfierten

Torbogen guganglich ift. Su ber Einweibungefeier hatten fich eine große Babl von Offizieren und Beamten eingefunden n. a. der Gouverneur der Proving Lugemburg, Oberft Graf v. Gefiler, der Rreischef von Reuf-

dateau Graf Blumenthal, Abordnungen der betelligten Regimenter, der Bertreter bes Bermaltungsmefs fur Ballonien, Greiberr v. Duid, ber Prafident der Sivilfammer der Proving Luxem-burg Geb. Reg.-Nat Kauffmann, jowie der Schöpfer und Erbauer der Friedhofe, Architeft Beutnant Baffendorf. Der fatholifche Goud. Bfarrer Gre-go ire eröffnete die Heier. Er führte in be-geifterten Worten aus, daß diese Stunde ein Weibegruß der Lebenden an die Gefallenen, aber auch ein Mahmruf Gefallener an die Lebenden fein sollte. Ein Gruß aber auch ein Dank an die Toten, die für uns das Leben geopfert haben dafür, daß bente unfere Deimat nicht von Schübengräben durchzogen und unfere Fluren, Stadte und Dorfer nicht sermuhtt und in Schutt und Micke liegen. Gine Mahnung ber Gefallenen an Die Lebenben, ihnen nachqueifern in ber Berteilung unferer berrlichiten Guter, dem Baterlande, das in Rot und Gefahr ift, alles zu opfern und das Wort in die Tat umfeben und auszuhalten bis zum endgultigen Sieg, damit fie nicht, bas Befte was fie hatten, ihr Leben, umfonft geopfert hatten. Der Gouverneur Dberft Graf v. Gefter be

grußte hierauf die anwefenden Bertreter der Re-gimenter, danfte dem Brafidenten ber Sivilverwaltung, sowie allen am Bau Beteiligten, deren Bemühungen es gelungen iei, die Ramen der meisten Gesallenen fetzahrellen und dadurch den Angehörigen den Troft und die Gewisheit zu geden, ihre Lieden in geweihter Erde inmitten ihrer Kameraden zu wissen. Rach Worten der Ermahnung zur Einigleit und treuem Ausharren, damit Deutschland sich seiner Toten würdig zeige, übergab er dem anweiendem Kürgermeister von übergab er bem anmefenben Burgermeifter von Reufchateau ben Friedhof in bie Bunde ber Be-meinde mit bem Bunfche, bag bie Gemeinde den briebbof begen und pflegen moge, bamit die Statte bleibe, was fie ift, ein "Grenfriedhof". Dit feierlichen Worten übernahm der Burgermeifter den Friedhof im Ramen der Gemeinde und verfprach mit Sandichlag, benfelben gu ehren und gu pflegen.

Briebhof ber Gemeinde Grapfontaine, deffen Einweibung nun folgte, liegt auf einer be-berrichenden Anhöbe, füdlich Reufchateau, inmit-ten einer Saide, wo am 22. August hauptlächlich das Inf. Regt. 168 und das Ref. Inf. Regt. 88 ben Durchbruch ber Grangofen verbinderten.

7 Offigiere und 32 Mann diefer und anderer Regimenter fowie 212 Frangolen, barunter 6 Offigiere, find hier au ewiger Rube gebettet. Auf bem bochien Buntt der Daibe umgeben von einer Rundmauer, erhebt fic, umfäumt von Linden, ein in ftrengen Gormen gehaltener, mit einer Auppel gefronter, fechsecfiger Gebenffiein. Dit blübender Saibe bewachien reiben fich freisformig und durch Wege abgereilt, die mit fleinen Steinfreugen geichmudten beidengraber um ben Grang Lon Lindenbaumen. In der Langsachfe, mit Tannen umfrangt, erhebt fich ein machtiges Dochfreng.

Coupernements . Pfarrer iprach die Beiberebe: Unfere Pflicht fel beute noch "bandeln" im Rampfe auf Leben und Tob, in bem um das Schicigit Dentichlands und feiner ginder gewürselt murbe. Die Statte des Todes und bes Schredens wurde hier in Garten vermandelt, worin unfere Toten ruben und uns daraus gurnfen, nicht mube werden unsere Pilicht ju tun und immer weiter opfern, damit wir nicht enttaufden alle jenen, die bier ihr Leben aum Opfer gebracht und alle die Mutrer, die ihre Gobne, die Kinder, die ihren Sater und die Gattinnen, die den Gatten opfern mußten. Die Bergangenbeit Deutschlands geige, daß es der Tage der Gertlichfeit und Rubm, aber auch der Tage der Kot, erfüllt von Beb und Ach gegeben babe. Aber wenn die Rat am größten war, wenn der Sinn einsach und gertlich ward, erfüllt von Gottedfurcht und Sittenreinbeit, bann erhob fich Deutschland fedes-

mal ju neuer ungeahnten Rreft.
Der Rreischef, Graf v. Blumenthal führte bann aus, daß wir beute am Gedenfinge bes Bolferringens von Beipgig ftanben. Er anb bonn einen furgen Radblid über ben Berlauf ber Schlocht am 22. Auguft 1914, bemerfend, bag beutiche Ramerabicaft und Ginn für Gelbenehrung die im Balb nnb Gelb verftrent liegenben Graber aufgefucht und hier in wurdiger Beife vereinigt

Er bonfte allen am Berte Beteiligten, beionders dem Graderfommande, des bei allen Bitte-rungsundilden den Friedhof ausgeführt und der Gemeinde Graphontaine, die hilfreich den Plat, das Material und die Arbeiter zur Verfügung gestellt dabe. Der Kreischef übergab dann dem Burgermeifter den Griebhof und nobm ibm bas Beriprechen ab, benfelben in fommenben Beiten ftete in gutem würdigen Buftand gu erhalten.

Der britte Griebhof, ber nunmehr eingeweißt murbe, liegt auf ber Gemeindegemarfung Long. Iter, 4 km oftlich des Babnhofes an der Strafe nach Arlon. Auf einer Terrafic, die mit einer eigenartig gemufterten balbrunden Bruchfteinmauer umgeben ift, erhebt fich ein ichlanter, mit einem Rreug befronter Obelist, dabinter, im

Tobe vereint, die in der Schlacht am 20. gefallenen Belden, 4 Offigiere und 80 Man den Inf. Regt. 87 und 88, fowie 110 Frangel. Der evangelifche Gouvernements

Ganguib gedachte in feiner Beiberebe bier rubenden gefallenen Delden. In ben ten: "Ber den Tob in Geindesiand fand, rubt in fremder Erde im Baterland." Und im En diefes weihevollen Ehreufriedhofes liegt Trok für die Angehörigen der Gefallenen, die diefe Etatten beinden werden. Diefe biefe Statten befuchen werben. Diefe aber auch eine Mahnung an und, den Toten thre blubende Jugend, ihre hoffnungsvolle funft dem Baterlande gegeben haben, nachauriten nicht flein und alltäglich zu sein, sondern unter Charafter zu läutern und und zu erheben Lebendernit, zu Lebendhöhe, um das zu erreie mas die Toten erfampfen wollten, ein bartes einiges, fittlich geläutertes Deutschland. Der Arcischel, Graf Blumenthal, überand nes einem turgen Rudblid den Friedhof an den Bur

germeifter, ber im Ramen ber Gemeinde verfprog ben Griedhof in Bufunft au begen und au pflege Auf allen brei Uhrftatten wurden von ben Muf allen dret Ehrenftatten murben von ben mo

tarbeborben prachtige Rrangfpenden niebergele Damit ichloffen Die murbigen Gefern, in bei Teilnebmer den Gindrud binterlaffend, bas wie überall "Deutschland poran" ift im Beid bober Rultur unb baß ce eine Dergensanceleer beit aller ift, die gefallenen Belben gu ehren,

#### Aleine politifche Rachrichten

Protestantifche Anmagung

Mus Bielefelb mirb gemelbet: Das Reforms tionefeft bat bier Baltor Michaelis Bruber bes gewesenen Reichlianglece - gu ein Rebe benutt, bie nichts, aber auch rein gar nies von bem merten ließ, was man Rudficht m ben Burgfrieben neunt, bagegen bon um fo m Berer Anm ahung gengt. In Gegenwart be Spiten ber Behorben hielt er eine Bredigt, in ber er nach ber "Beftf. Stg." (Rr. 257) u

"Wenn wir Umidian balten unter ben Ge-Ben unferes Boltes, unter feinen Staatomir nern, feinen Dichtern und Denfern, fo finbe baß fie alle evangelifch find. Din nicht im Sinblid auf bie vielen Anbersglaub ein entsprechenbes Berhaltnis in ber Bahlunte ben Gröften unferes Bolfes fein? Stein mo Bismard, Schiffer und Gloethe, Rint und Sogel, tind wie Jie alle beifen, bie wir u ben größten Leuten unieres Bolles gablen, find alle evangelisch gewesen und wir mitfein Glieb jener anberen Rirche ihnen eierburtig an bie Seite gu ftellen."

Mit einem fraftigen Wegenhieb antwortet bi iosialbemofratifche "Bolfswocht" barauf: "! bag es gerabe Baftor Michaelis fein umfte, biefe Entbedung machte! An bem Tage, an b er fie aussprach, mußte fein "großer" ebas icher Bruber ben Reichstangler-Blat verfa um einem gang fubalternen tatbal fchen Radifolger Plat su machen. Ba bat herr Dichaelis biefes Beifpiel anguful unterfalfen? Warum in bie Bergangenbeit fit fen, bie Gegemvart lag ja fo nabe! Ober er in diefem Beifpiel boch ein Daar gefunbe Beiter beift et in bem fogialbemotrati Blatte gans richtig: "Dichaelis lebt in einer fonberen Welt, Leonardo ba Binci, Dante, fael, Richel Angelo, Ballenftein, fleon haben fich alle in ihrer Konfession g fie batten von rechtewegen evangelifch fein mi fen. Der Dichter Eichenborff, Sandn und bie anberen tatholifchen Tonbichter finb, es Michaelis fo will, Zwerge gegenüber be evangelischen Geistesriefen." Bie lange wird bin folche Anmagung, die doch lediglich mir ein beis von ber Ruditänbigkeit ift, in ben Roch ichlecht unterrichteter Brediger und Brofcun fchreiber weiter graffieren!? 3ns 20. 3abrte bert paßt fie ficher nicht binein, und es bort mirflich ein großer Mut bagu, fold' a Schmarren aus bem polemifchen Miftjeng lan vergangener Tage hervorzuholen, um su bim fernt ift, ber für Deutschland in biefer Belt brie genb notig ift.

#### Die hoben Drudpapierpreife

Auf die Anfrage ber Bentrumsabgg, Dr. Jan Dr. Carcont und Gerftenberger wird geanemon "Es ift richtig, daß ber Breis für Beitungapa pom 1, Robember 1917 ab eine Erböhung erf die nach langwierigen Berbandlungen auff ben beteiligten Rreifen unter Teilnabme pon

Die ihren Batern gurnen

feien an ber Tagesordnung; Stalien febe por

bem Grabe und tonne schon aus Nabrungs mit-telmangel injolge bes U-Bootkrieges einen neuen Binterfeldzug nicht mehr aushalten. Dazu tritt noch ber Roblenmangel; nach dem "Corriere Crons-

Gleich barauf erfannte er bie Gestalt bes Barons, wie fie, im offenen Schlafrod, mit uniicheren Schritten in bas Licht bes Diesfeitigen Genfters trat: ein Schwerfranker! Er glaubte ibn logar ftohnen gu boren. Da fprang er auf und rief ibn jost unwillfürlich en

Brocheloborf manite an bas Tenfter und ftunte fide mit vorgestredten Fauften auf die Bruftung. Bott im Dimmel, wie fab er aus! Michgrau im Gefichte, Die Mugen erlofchen und mit violetten Ringen umgeben. Jeht war Juliane Buruf ein Andbrud bed Entfepend. Aber ber Krante beachtete ibn nicht, farrte gerabeaus, mit achgenben Bugen bie frifche Buft einschlürfend. Es war ein berg Vewegender Unblid tiefen Berfalles,

Bergeblich fudite fich Julian bemertbar ju machen. Da fam Mhlius aus bem Schlofzinnner bereingeftfirgt, auf feinen Beren gu, umichlang thn und gog ihn gewaftsam gurud, in bas Sintergimmer hinein, die Tur hinter fich mit bem guft zuschlagend. Dem jungen Mann int Wagen brau-Ben batte er einen bitterbofen Blid gugeworfen. Das fonnte Julian jeboch nicht, abhalten, abgufpringen und abermals Einlag zu begehren.

Er mußte noch länger worten ale guvor, ließ aud großere Baufen swifden jedem Rift an bem altmobifden Glodenzuge verftreichen, ba er annehmen mußte, bağ Dhline ben Kranten gu betten

Enblich, enblich vernahm er wieber ben Schritt bes Tieners.

Diebmal ließ er ben Stubenten wenignens in ben Flux treten, war auch nicht mehr fo unfreundlich. Mber er ließ ibn nicht zu Worte fommen.

.3d bitte Gie, junger Berr, wenn Gie es gut meinen mit ibm. fo geben Gie und tun Gie, als ob Gie nichts gehört und gefeben batten! Er würde es mir und Ihnen nicht verzeihen, bag Gie ihn fo . . . Rein, belfen tonnen Gle ibm nitt. Das muß man einfach vorübergeben laffen. Dot-

gen ift alles wieber gut. Gie brauchen fich feine Sorge gu machen. "Aber hat er benn feinen Arat?"

"Bare zwedios. Er weiß fefber, was ihm gut-Und ich wurch."

"Bas fehlt ihm benn eigentlich?"

"Ein altes Uebel - noch bon ben affatifden Lanbern ber - Anfalle von Beit gu Beit - hat eigentlich nichte gu vebeuten. - Abieu!"

Julian machte fich befümmert bavon. Wenn er aud feinen Argt aufguluden magte, um ihn bem Baron aufgubrangen, argiliche Meinung, über ben Fall einzuholen ichien ihm boch Bilicht. Bu ber "Gelbftbehandlung" bes Patienten hatte er fein rechtes Beringuen.

Muf ber Rudfahrt gab es in ber Rabe ber Bequenflinit einen fleinen Aufenthalt bant einem Aoblemvagen, der burch eine gebrochene Achie feine Labung auf Die Strafe geleert hatte und ben anderen Buhrwerten nur einen engen Durblan freilieft. Da wurde Julian angerufen, bon einer Frauenstimme.

,Go in Gebanten, Derr Kommilitone?" Die Dame, amei Chritte von ihm auf bem Burgerfteig, war Wera Ivanowna, febr fibel unb aufgerdumt, in einem ungewöhnlich ichiden Grublingetoftim, die Bigarette givifchen ben Lippen Sie wollte natürlich wiffen, wohin er ba futichiere : mit bem Reifeplaib neben fich auf ben Gip. Er fprach bon bem geplanten Ausflug, ber burch Bro. dieleborie Unpaglidifeit gu Baifer geworben fei, und badite fofort baran, bag er fich vielleicht gleich bei ber Mediginerin Rate erholen tonne; suminbeft tonnte fie ihm als Begweiferin an bie richtige Schmiebe bienen. Und die Ruffin, die heute ihren übermütigen Tag batte, überhob ibn fofort allen Umftanblichfeiten.

"Das trifft fich ja prachtig. Bur mich gibts beut auch nichts mehr ju tun, und was fonnte mir lieber fein, ale biefen echten Grunbonneretag mit Ihnen in ber Landluft gu genieften? 3ch

fabre mit." Schwang fide gu ihm auf ben gweiten Sit, breitete feine Blaib als Bagenbede über feine und ihre Anie und machte ben Boridlag, Die um

biefe Beit gerabe gu eröffnende Sommermirtichaft im Sibiholati aufzuluchen. "Ich habe einen untandigen Lenghunger."

Das fprach jie alles mit fo berggewinnender Munterfeit und Ratifrlichteit, baft er gang entjudt war bon ber neuen Ceite ibres Wefens, bie fit ibm foffenbarte. Da war nicht bie Gpur mehr von der Tufterfeit, die fonit felbit durch gelegentlid forcierte Groblichfeit bei ibr au ipftien mar. Es perichenchte auch ibm alle Grillen und gab thm bie Freude an bem fonnigen Teg gurud Auf ber Gabet quer buitb die gange Stadt war es ibr fait affein überfaifen, bas Weibrad ju führen.

3m Ciblbolsli nahmen fie auf ber Terraife ein febr opulentes Frulfitud, Beim Raffee, als wieber die blauen Rauchwölfen ber Sigaretten gwifden ihnen aufftiegen, fobt Were ben Ginfall gu bieger Sprintour. Go behaglich fei ihr iden lange nicht gewefen, "Und bas berbante ich eigentlich bem Umftanbe, bag fich 3hr Obeim im entgegenge'epten Falle befindet. - Bas fehlt ihm benn übrigene? Dag er in feiner gefunden Dant ftedt, bas ich langie bemerft."

Da war Julian unbermutet auf ben Gegenstanb gebracht, ber ihm ben gangen Tag gu verguffen gebrott batte. Etwas gogernb berichtete er ibr bon feinen Wahrnebmungen. "Und wiederholt fich bas ofter und regel-

3ch habe nicht fo genou beobachtet, aber es burfte fich um Intervalle von brei bis vier Bochen gwischen jebem Anfall hanbeln."

Dm! hm!" Gie lieft fich eine eingebenbe Befdreibung bes Anblides geben. ben Jufian von Brochelsboris verftortem Gelichte gebaut

3d batte ibn faum wieberertaunt: ,einem

aus bem Brab Entfteigenben abnlich!" "Und er bat Gie gar nicht bemertt, fagen Gie? Obwohl er Ihren Anruf gebort gu haben icheint? Da fonnte man duf nadwirfende Dollusingtionen - Sagen Gie einmal, nichte für ungut, trintt 3hr Baron vielleicht ab und ju Aber ben

"Gang gewiß nicht. Er ift bie Magigfeit felbit."

Bon angftlicher Dagigteit vielleicht

Ihrer Gegenwart?"

"Tavon habe ich auch nichts bemerft." "Aber doch find ba Symptome, bie verzeihen Sie - bei Quartaffanfern gu beobal find. Gie miffen ja Leute, bie fich ju gewo Beiten bis gur Ginnfofigfeit altoholifieren mit Die Folge ift bann eine Rervenbepreffion, weit über einen gewöhnlichen Anbenjammer ! und fo einem Ungludlichen feelisch und bon wahre Dollengualen bereitet. Allerdings paft! bit nicht ber Umftanb, bag ber Baron fich au Bett bewegte und ein Berlangen nach irid Luft gu veripuren fchien, Gin Trinfer fiegt andern Tag wie tot barnieber und fühlt fich am zweiten bon bem Aufruhr aller Ment

Bulian verficherte, bag er Brochelebot eweiten Tage fiets wieber in ziemlicher Form funden habe und bag er auch diesmal ichan ben nächten Morgen zu bem Ausflug bereit wollte, jvie fein Bedienter verfichert batte. .. fiel ibm ein, ban Mplius gefagt, biefe Kraul habe fich fein Derr aus ben Tropenlandera m gebracht. Ta murbe bie Ruffin ftubig.

"Ad ja! Ete lind ja felber glaub ich geboren? Ter Derr Ontel hat fich eb falls langere Beit in biefem Alima aufgehalten Julian bift fich auf die Lippe und nidte.

Daben Gie ihn bort beobachtet?" fragit

"Rein, ba war ich ja ein gang fleiner M Seit meinem fiebenten Jabre bin ich in Gur! Aber Brodelsborf ift erft viel fpater gurudgele men. - Bas benfen Gie?"

Sie legte ihre Bigarette bin und fdittle mit ben Bingern. "In er Rauches?" "Rein. Er fieht es jogar nicht gern, ich mich biefem Lafter ergeben habe, wie ! halb ichershaft, balb im Ernft nennt. gern einen Rufterichaler aus mir machen. (Fortfegung folgt.)

Ber test Bavier veridwendet.

Sunde Metli ate Dott fent eine go it fi a Appendito. man ben Main: m) Aus n suftanb ben G

elfen. 9

mitridi ber

Donnet

nin der Mone

eleten Dur

megen

w meifie # Strafe rung. N. eriady ber Duben merbliche bem ser memeinbe ben su ! met Belol ultig ein disparne 0 THE OF THE deliche B Borrft vien.) Die liete 295 dene groj murben adit. Bor if bon dbehalt Rommu Lus Brand ein ab inhea todi I Webanb

igt weede

emr eintr

ticherung

Степун Stabtbe faments. n nicht 37 eine Sch den in d on Wuche t bes Bol debeln gu verfaufen Darabrab munt fieht Feie foll mben aus t, wie es b biefen un erft ein werben at thought the Sa sen ei Mensch ein Sd mabigt. nad be tag mare erichtete Roin, 1

6 Benteu 2 fostalbe 10 Stimme Hen, betru blt find fo Demofrati cinem 5 Bis abi umstambibe Bing. Bon mulbemotro bag ber Arholt war der Maitati notratie i aten agit and bes Sal nicht bete trifung a minicin. Be Ciur bie 2 Sozialber 0 Stimme Siegbu arrivertual! ber hie politicen S

bler gilfti

ben Erfah be Bejelle althor ger le Muinal e Olejang. minbet. Effen, corfe friling boll befer iffigen Et

mmensuj

or mir bal

biefen fer

bzeitig e

m. Gleber Jerfonen Berlin, uben Rell thamiternbe O Plans or en Tuten. erheben unferen

er 1917

An erreichen mb. nde veriered nd au pfleon con den Ber nicbergel ern, in jet end, dah tm Seid ensangelegen r chren.

ichten

elia in gar nide Wildficht of n um fo en egenipart be Brebigt, in 257) # 4 nter ben Die

Stantima rn, fo finber find. er oglaniam er Babl unte ? Stein un Mant und bie mir u es gablen, le d wir mile thmen even

antworter h arouf: ... n muste. M Lage, an b cr., cnama an vertain dien. 199an f ansufut genheit fd ! Dber gefunbe emofratis in einer Dante. festion g ifth fein M odn unb er find. egenüber b tige twick but mir ein

n ben Abufer Brolding 20: 3abril und es s fiftieng läng min bin penno fer Beit beier cife g. Dr. Joen de geansworn leirungspart öhung erfall

gen amiic hme von B elleidst emerft." ome, bie su beobach fieren mai epreffion. njammer und dan inge vant con fict au nach frie fühlt fich. aller West delebor

der Jorne mai ichen lug bereit batte. icic Arani nlänbera in Batat hat lith, 28

aufgehalren nidte. 12" jragie Heiner Sta d in Curs

und fdinire the gern be, wie et

nt. Er man madjen,"

endet.

en ber Reicholeitung bei einer Bindung auf Monate auf 11 Mart für 100 Rilogramm rennt murbe. Es ift mabrend bes Arieges Das Beftreben der Reichsleitung geweien, Tagespreffe in ihrer Gefamtheit, aljo auch ben Tapesprene in ibret Gesaltiveit, nio and den gereiten und fleinen Zeitungen, das wirtschaftste Turchdalten ju ermöglichen. Bon diesem entspunts ansgehend, bat die Reichsleitung wegen der neuen Preiserhöhdung Berbandenen eingeleitet, die die Uebernabme eines excipen Teiles des Preiszuichlages auf Reich Unnbedftaaten gum Biel haben.

Berlin, 14. Rob. Der Aronpring ftattete ste pormittag bem Gurften Bulow im hotel

gonftontinopel, 14. Nov. (W. T. U. etmitlich.) Bie "Itoum" erführt verfieb ber man bem Deutschen Raifer ben Iftichar-Orben Briffanten mit ber Arone und Schwertern.

## Aus aller Welt

Mus Ctabtberorbnetenfreifen murbe bei mitanbigen Stellen angeregt, ber jest abends ben Strogen berricbenben Dunfelbeit burch gen Unitrich ber Laternenftanbet etwas abellen. Unf ben Lanbftragen bat fich ber weiße erich ber Grensfteine an ben Braben biffens mahrt. Much weiße Bettel an ben Platatfau. weifte Birmenfchilber geben jest in ten bunm Straffen bes nachts Anhaltspunfte gur Orien-Borichlag recht beachtenswert. Die mit bem educh verbunbenen Roften find gering.

Oppenheim (Rheinhelfen), 18 Rop. Unbeibte Daubichlachtungen und unerlaubte gewebliche Schlachtungen fommen auch vielfach bem Rreife Oppenheim vor. Um bies bie meinheit ichwer ichabigende Treiben unterben gu fonnen, febt bas Rreisamt bis gu bo erf Belohnung aus für ben Fall, in weichem itin eine unerlaubte im Rreis Oppenheim Miggene Schlachtung bon Rindvieh und Schweifo sur Ungeige gebracht wirb, bag eine ge-Melidie Beftrafung erfolgen tann

Werrstadt (Abeinh.)). (Es gibt boch noch en.) Die gu Ende ber letten Woche im Jagbfiete Worrftabt-Gabsheim-Schornsheim abgeitene große Treibjagb batte ein gutes Refultat. murben inegefamt 941 Dafen gur Strede gemit. Bon biefer reichen Beute wurden 240 ud von ben Jägern zu eigenem Gebrauche udbehalten; bie übrigen 701 Gtud wurben an

Rommunalberband abgeliefert. \* Aus Deffen. (Wibtig für Sausbefiber!) Brandverfiderungsfammer gu Tarm'tabt ein abgefürstes Berfahren gebilligte durch thes während ber Kriegsgeit eine Erhöhung Bebaubeichanung, ale Rriegezuschlag beinbat werben tann, ba es nicht möglich ift, bei nem eintretenben Schaben bie Gebäube zum aficherungswert berzustellen.

Breugnach. Eine fraftige Sprache führte Stadtverordneter in ber Sigung bes Stadtclaments, Er meinte: Warum werben die Inienicht jum Frischvertauf berausgegeben? Es eine Schande, bag fich wieber elende Spelumen in ber fcmverften Beit bes Baterlanbes ich Bucher mit unferen Lebensmitteln an ber bes Bolles bereichern wollen. Gie balten bie niebeln jurud, um fie fpater gu Bucherbreifen bertaufen. Schon fest macht man ein teueres würzpräparat aus fleingeschnittenen Imiebein. arum fieht die Regierung bem allen taten fos Weie folite einmal mit eifernem Befen biefe mpen aussegen und diese Schmaroper aufhanwie es hindenburg wollte. Aber biefes Los ath diesen traurigen Kerlen boch noch blüben, un erft einmal unfere Feldgrauen beimfommen. werben mit mandem abrechnen, wenn ibn Die hen porte ber Teufel geholt hat (Brabol) Die hen port, 13. Nov. In ber vergan-nen Racht stießen bei unferm Orte stoei Gilterm Menidenleben. Es blieben ein Bugführer b ein Schaffner tot. Acht Wagen find fart babigt. Bon Koblens ging alebalb ein biffenach ber Unfallstelle ab. Bis jum Rach-liag waren beibe Geleife noch gesperrt. Der gerichtete Sachschaben ift bebeutenb.

Roln, 13. Nob. Bei ben Studtverorbneten. swahlen der dritten Abteilung haben 9003 fer gultige Stimmen abgegeben. Es erhiellen 6 Bentrumetanbibaten 3828-3808 Stimmen, fogialbemofratifchen Randidaten 5294 begip. Stimmen. Da beibe Parteien getrennte Liften len, betrug die absolute Mebrheit 4502. Gealt find fomit bie beiben Ranbibaten ber Goibemokratie, während biefenigen des Jentrums einem zweiten Bahlgang unterziehen muf-Bis abends gegen 6 Uhr hatten die Benmetanbibaten einen erheblichen Stimmenvorung. Bon biefem Beitpunft an rudten bie tialbemofratischen Bahler in folden Maffen bag ber Borfprung für bas Zentrum balb Tholt war. Die Bentrumspartei batte fich jait agitation enthalten, mabrend bie Sogialtofratie in umfaffenber Weile für ihre Ranoten agitiert batte. Bei ber burgfriedlichen M bes Jahres 1915, an ber bie Sozialbemofranicht beteiligt war, entficien in ber britten weilung auf die Bentrumstanbibaten 6050 ummen Bei ber Wahl im Rovember 1913 wurfür bie Bentrumsfandibaten rund 23 800, für Sozialbemofraten 11 000, für die Liberalen

& Stimmen abgegeben. Siegburg. Der unermublichen Arbeit bes errbermaltere ift es gelungen, einen großen ber bier beichaftigten und alleinftebenben folifden Arbeiterinnen ju einer Bereinigung mmenguichliefen. Diefer Bujammenfclus te nur balbe Arbeit geblieben, wenn nicht auch Britig ein Beim gelchaffen worben mare, biefen fern ber Beimat fürs Raterland Echafben Erfan füre Efternhaus bietet. Das fath: Befellenhaus ift vorläufig biefem Bwede infbar gemacht. Dort finden Sonn- und utfage alle fatbolifchen Arbeiterinnen liebede Aufnahme und angenehmen Aufenthalt. Befang- und Theater-Abteilung ift bereits

Elfen, 13. Rob. Infolge Berfagens Der timfe fiftrate in ber Rabe ber Margaretenhobe boll befester Strafenbahnmagen an einer ab-Migen Stelle um. Trei Berionen wurben ge-Sieben Berfonen murben idmer verfebt. Serionen find leichter verlett.

Berlin, 13. Rop. Reben einem golbhamben Reliner bat man nun auch einen fil-Mangheenben Reilner ermittelt und feftgenome

men. Der Rellner Berg war mit einem Maddien bei verschiebenen Raffen in Barenbaufern und Lichtspieltheatern ericienen. Er faufte bas bort eingegangene Gilbergelb gu erhöhten Breffen auf. Go sabite er für ein Bun marfitud 6 Mart in Bapier, für ein Dreimarfftud 3 Mart 50 Bfennig. Als feine Begleiterin bet einer Warenbausfaffierin wieber mit biefem Anjinnen erichien, verfolgte fie ein Kriminalbeamter und nohm fie feit, als fie mit Berg gufammentraf. Dieler will bas Gilbergelb im Auftrage eines anderen Mannes aufgefauft baben, ber bas harte Belb bei feinen Gintaufen benotige.

Bolen,14. Rob. Bring Muguft Wilbeim, ber bem Oberprafibium bon Bofen für langere Beit aur Beicaftigung gugeteilt ift, nimmt im Schloft

Stuttgart, 13. Nov. Der berftorbene Grunder ber Solswarenmanufaffur Saber und Beibiried in Ghlingen, Otto Baper, bat die Stadt Mingen zur Alleinerbin feines mehrere Millionen betragenben Bermogene eingesett.

Stodbolm, 14. Nov. Die Afabemie ber Biffenichaften bat beschloffen, ben Robelpreis für Phofif und Chemie für 1916/17 nicht gu verteilen. Die biesialsrigen Breife werben gur Bermenbung im nachften Jahre aufbewahrt.

## Aus der Provinz

wc. Biebrich, 14, Rov. Geftern fand auf bem Rathaus bie Berfteigerung bes Bobubaufes mit Anbau, Bierbeftall und Berfitatte, belegen dahier an ber Safenstrafe 4, bor. Das Anweien war felbgerichtlich geschäpt gu 59 30.) Mart und belaftet mit Spootbefen in Sobe von 45 000, 12 850, 5000 und 10 000 Mart. Das Sociitgebot mit 54 000 Mart bar legte ein ber Rausmann 3ch. ten Brint in Biesbaben, welcher nicht Onpothelaraläubiger ift. Der Zuschlag wurde gleich im Ter-

i. Eliville, 14. Nov. Die biesjährigen Erabnjungsmahlen jum Stabtverorbneienfollegium tin-ben am 29. und 90. Rovember flatt. Bur britten Mitriliung geboren beiemigen Bablberechtigten, Die beniger als 308,40 Mart an bireften Staals- unb Comminatiteuern entrichten, fowie bie fleuerireien Burger; aur gweiten Abteilung bie Babiberechigten, bie von 6500 bis 303.40 Mart an Steisern entrichten; gur erften Abteilung, bie mehr als 6500 Mart Steisern

Weifenbeim, 14. Nov. Frl Juftina Da g. Tocher wurde durch die Berfeihung bes Ber-bienstfreuzes für Kriegsbille ausgeseichnet

Rilbesbeim, 14. Rob. Das Berbiensteug für Kriegsbilfe erhielten: herr Amtsgerichterat Ringenbach, Frau Bürgermeifter Alberti und fiel. Sofie Jung von hier.

Sindlingen, 14, Rob. Dem Gluggengobermagten Karl Durbmacher wurde bas Ciferne Kreus . Rlaffe verlieben Gerner lieft ihm bie Bringeffin Beinrich von Breugen ben von ihr geftiteten "Ehrenpreis für fiegreiche Marine lieger" überreichen. Der Genat ber Stabt Lubed ehrte buthmadjer burch Berleihung bes Lubedifchen Danfeatenfreuges.

Grantfurt a. M. 14. Dob. Beute morgen wurde auf der Forftbausftrage in der Rabe einer Bant die Leiche einer ermorbeten Gifenbabu beamt in gefunden. Wie ber Boli eibericht melbet, fiegt offenbar Buftmorb bor Der Toter bilrite erheblich mit Biutfouren bebedt fein. Die Ermordete ift ungefahr 35 Jahre alt, 1,65 Meater groß, unterfest, bat braunes baar, Bopfe in Reftform am hinterfopf georbnet Un ber rechten band befand fich ber Ebering, gezeichnet B. & 27 8 17, ferner ein golbener Ring, Blattform, mit Beinem blauen Stein. Ter Bolizeibericht toilt mit, baft bie ermorbete weibliche Berfon die neunzebniabrige Gifenbahnbilfeicafinerin Baula Beigel ift, bie Sainerweg 8 mobnte. Die Berftilmmelungen bes Rorpers laffen barauf ichließen, baß es fich um einen Luftmorb handelt. Die Ermordung erfolgte burch ein langes, idmales, fripes Meffer, vielleicht auch Anider ober fleines Seitengewehr. Die Beigel hatte von Dienstagabend 6 Uhr bis Mittwoch-morgen 6 Uhr Bereiticalteblenft im Daurtbahnbot, bat biefen Dienft aber borber berlaffen und ift etwa um 12 Uhr 15 Minuten mit einem Solbaten gesehen werben. Der Solbat war 1,70 bis 1,75 groß, ichlant, trug Mantel und Mapp-mube. Die Ermorbete burite fich in Begleitung bes Mörbers freiwillig an ben Tatort begeben haben. Der Tater hat vermutlich an Korper und Aleidung farte Blutfpuren bavongetragen, vielleicht auch Abwehrverletzungen, Araber ufw. im Gesicht oder an den Sanden. Bur Ermitt-lung des Täters bat der Regierungspräsident in Bicobaden eine Besohnung von tausend Mark aufgefest.

Dfriftel, 13. Dob. Geftern abend fand bier bie Reupahl eines Burgermeiftere fatt. Babl fiel mit 13 pon 13 abgegebenen Stimmen anf ben Affiftenten 1. Raffe, Rechnungebeamten Beiler von Sochit a. M. Richt weniger als Si Bewerber batten fid um ben Boften bes Ofrifteler Bargermeiftere beworben, barunter Militare bis jum Major und Beamte aller Kategorien.

Ufingen, 14. Rob. (Auf ber Guche nach bem Morber! An Belohnungen für bie lieberführung bes Mo.b ri bes Foram ifters Birdenauer 3u Uffingen find ausgeseht worden: bon ber Ronigl Staatsanwalticaft 1000 Mart, vom Allg. Tent-ichen Jagbidiubverein 500 Mart, vom Berein birfchgerechter Taunusjäger 500 Mart und von angrensenben Jagdpachtern gufammen 2500 9Rf., alfo ein Gefamtbetrag bon 4500 Mart. lleber bie Belohnungen, welche bie Bereine ausgeseht baben, entideiben blefe, fiber biejenigen ber Jagbvachter ber für bie Oberforfterei Ufingen guftanbige Forftimpeftionebeamte, in allen Gallen mit And blug bes Rechtsweges. 3medbienliche Angaben finb ber Staatsanwaltichaft ju Biesbaben, ben Gen-

barmen ober Forstbeamien ber Oberförstereien Usingen ober Somburg zu machen. Altenfirchen: 13. Rov. Aus bem Felbe erhält das Altenf. Krabl. josgende Zuschrift: Befanntlich find in ber Rabe unferes Arcisfiabt-chens ju Ende bes 18. 3abrhunberts erbitterte Kampfe gwifden Frangofen und ben verbunbeten Breugen und Defterreichern ausgefochten morben. Bablreiche Dentmaler zeugen baben. Ein Denfmal im Balbe bei Bochftenbach ift bem bafelbft gefallenen frangoitiden General Marcean gefett. Diefer General icheint ein Burger ber Stadt Balenciennes gewesen au fein. Dort im Rathaus fan ich, als ich, bon einer Bermunbung genesen, wieder gur Front reisen wollte und mich wegen Berpflegung au die Ortosom-manbantur wandte, an der Wand bes K. reiders im erften Stod ein in Stud bergeftelites Bilb.

welches bie Tobesfiene bes obengenanntin Gen: rale barftellt. Im Dintergrund echt Beftermal-ber Tannenwald; in einem armlichen Raum liegt auf einem grobgezimmerten Tifch Weneral Ma ceau. Um ibn berum fteben trauernd eine Ansabl Offiziere. Der Arat beugt fich iber ibn und icheint den Tod festzustellen. Eine ange-brachte Inidrift lautet: Alltenfirchen und bie 3ahresgabl. Es ift mir eine große Frende, ben Ramen meines Areisftäbtchens hier im Lanbe unfered ichlimmften Feinbes feftgeba ten gu feben und als ftolger Beftermalber gog ich gur Front.

### Aus Wiesbaden

Borübergebenbe Erbohung ber Bleifchpreife

Seit einiger Beit wird bas ftabt, Gleifchamt um Zeil mit Gefrierfleifc frati mit lebendem bieb burch bie Begirfofleifchielle beliefert, ba bie Mufbringung ber erforberlichen Mengen an lebenbem Bieb gegenwärtig mit erheblichen Schwierig, feiten verbunden ift. Das Gefrierfieifch ift im all seineinen recht guier Qualität. Das in darauf geneinen recht guier Qualität. Das in darauf gurüdzuslühren, daß in Zeiten au großen Wiehauftriedes fiels das Fleisch der besten Tiere gum Einstellen ausgestucht wird. Gut ausgemältetes Fleisch ist baltbarer als das Fleisch von minderwertigem Bieh. Das Gefrierfleisch hat aber den Rachtell, daß es sehr teuer in. Es toket ab Frankfurt a. M. bereits 2,40 M das Plund. Dierzustommen nich die Frankfloken, der Gewichtsverlutz beim Austagen, die Geschäftsvurfalten der Webenstellutz Britanen, die Geschäftsvurfalten der Webenstellutz beim Auftauen, die Geichaftsuntoften der Mebger und beren Berdienft. Bei biefer Cachloge war es nicht moglic, die feitberigen Aleinbandelahöchiveise beignbehalten. Noch der Befanntmachung des Magiatrats in unferer beutigen Ausgabe ift eine allgemeine Erböbung von 20 Pfg. das Pfund vorgesehen. Ausgenommen find: Blutwurft, Lebemourft, Gifte und Anochen, für welche Die Breiseralbung ift nur als eine porn bergebenbe Dafinahme gedacht, die wieder befeithit wird, fobald bie Heberweifung von Gefrierfleifch an bas ftabt. Gleifchamt aufhort.

Milmpreiderhöhung

Die Preife für Bollmilch baben von bente ab eine weitere Erbobung erfahren, die aus einer Befauntmachung bes Magiftrate in ber porliegenben Rummer erficilich ift.

Das Musgleichpetroleum

für den Monat Rovember tounte infolge der Babuiperre noch nicht geliefert werben. Den Bemühungen des Magiftrate ift ge aber jest gelungen die Berfanderlaubnis zu erwirfen. Es fann des-balb damit gerechnet werben, daß die findtifchen Berfaufsitellen Ende diefer Loche im Befipe des Petroleums find.

Gürberfolonnen

Der Magiftrat erlößt im Anzeigenteil eine Befanntmachung über bie Anmelbung der Forder-tplonnen, auf die besonders bingewiesen fet.

Rrippenheim II.

In ben Raumen, ber an ber Rarenthalerftrage gelegene Rrippe II, tanb am Commagogroniting eine fetnemungsvolle Einweihungsfeier ftatt. Nach bem Ab-fingen eines Liebes burch die angeheilten Schweltern und Schüferinnen ergrift herr Pfarrer Die bl bas Wort und gab ber Frende und bem Tunk Ausbrud, ber alle erfullte, daß es gelungen fei, in Dieren ichnoeren Kriegogenten ein weiteres Beim fir bie Aleinsten ju ichaften, beren Pffege und Wobltaber jeht mehr benn je allen am Sersen liegen muffe. Er bantte im Namen bes Borftanbes allen Freunden und Gommern, die bas Entstehen ber neuen Freippe gehörbert butten, bejonders aber ber Borfibenben, Frau Brot. Freienus, für ihre tatkräftige, bingebenbe Arbeit für biefen Brod. hierauf gab Frau Brofefjor Fre-fen und einen Ueberblid über die Entliebungsgesthichte ber poeiten Reipve und ber vielerlei Sinberniffe und Gemierigfeiten, baulicher und finangieller Art, bie gu iberwenben woren, bis birfer groedentiprechenbe, treundliche Bau errichtet werben tonnie. In Anbetracht bes Arieges war es unmöglich einen richtigen Steinbau ausguführen, es gelang auch nicht, geeignete Stame gie mieten, wo die zweite Krivve untergebracht werden kompte. So entschlos sich der Berein auf einem von der Stadt gepuchteten Blade eine Holsbarade aufzuftellen, wie dies besonders im Norden schon viellach für solche Wohlbahrtseinrichtungen mit guten Erfolg geschen sei. Mit einem derrsichen Dunk an die Gönner der Anstell und der Motte im Anderende der Geschen Amfalt und ber Bitte, in Anbetracht bes burch die Ariegszeit jo vertemerien Betriebes, berfelben auch berner bilreich beisusteben, schloft die Borfibende ihren interessanten Ueberblid. Rad dem Bortrag eines eigens für biefe Beier bertatten Gebichtes, iprach Serr Bri-georbneter Borgmann bem Rrippenverein im Ramen ded Magiftrated besten bergliche Gläckwünsche, zu der Eröffnung der L. Krippe aus. Er betontn wie wichtig und vertvoll die Rrippenarbeit sei und dah die Stadt dem Berein Tant löulde, daß er ihr durch die Ericktung dieser so deingend dendrigten L. Krippe einen Teil der Sorge für die Kinderpsiege abgenommen daße. Besonderen Anteil bieran dabe die Kinderpsiege abgenommen habe. Besonderen Anteil bieran habe bie Vorliguede, Fran Brot. Fresenius, die seine Mühe und Arbeit gescheit habe und deren gadem Turch-balten und unermüdlicher Tätigkeit od zu danken sei, wenn schließich alle dindernisse überwunden wurden and bente diese Einweidung kortsinden binne. Im Ramen des Boridandes bette er sie du gestaten, das gum Ieichen der Anerkennung und Dankbarkeit die neue Krippe nach ihr gemannt werde. Derr Samstätstat Lugen bah il beleuchtete vom medizinsschan Standbunkt aus das Für und Bider der Krippen und kambunkt aus das Für und Bider der Krippen und kam zu dem Ergebnie, das eine wie diese, durchmätig fam yu dem Ergebnie, das eine wie diefe, swedmatig und higgienisch eingerichtete und tabellos geführte Frippe, eine nicht mir febr nötige, iondern auch jehr wohltvende Einrichtung fei. Mit einem wurm empunbenen Schlufmort bes beren Telan Gruber unb einem von den Schwestern gesinngenen Ehral schloft die Keine Feier. Die Anwestenden schrieben zur Beschätzung der schönen Känne, in welchen die zu 30 Kender von 10 Modaten die 3 Jahren tagsüber verpflegt und befrent werden können. Die Leitung liegt in den Odnden don derwährten Kräften, welche sichen medrere Jahre in der Krivde I tärig waren. Wer iste nacher ist nach ist nach ist nach nacher ist nach ist n Wer fith naber für die neue Arippe interessert, hat Welegenheit fich den Beirieb täglich von 101/2-111/2 Uhr anguschen. Dort werben auch noch Anmedungen Schülerinnen und treiwillige Hillen entgegengenommen.

Der Bieberaufban bes Blesbabener Sandwerts nach dem Ariege hat inswischen eine weitere wesentliche Forberung erhahren baburd, bag noch tolgenbe größere Betrage gezeichnet worben lind: Durch bie Derren Otto und Cari Dendell 5000 Mart, burch herrn Oberprofibenten v. Dengienberg, Ervellen; 2000 Mart, burch herrn Stabtrat Bbilippi 1500 Mart burch beren Louis Weper 1000 Mart, burch Seren 3. A. Maber 1000 Mart und burch Seren Geb. Regierungsvot v. Lude 1000 Mart. Wir burten beifen, daß biefe hochbersigen Stiftungen auch noch andere ebelbenkenbe und gutituierte Burger unferer Stadt aneitern werben, in abnlicher Weife fur biefe wirflich gute Sache ein-zu"reten. Der Dant ber Stadt Wiesbaden, befonders bes Sandwerts, ift allen eblen Gebern gewiß.

Bartrag Der Raufmannische Berein bat für feinen awrifen Bortrag, ber Samstag, ben 17. Rovember, abenbs 8.30 Uhr. im Jeffigal der Turngefellichaft flattfindet, einen unsere, bebeutenbiten Mebner gewonnen, nam-lich herrn Berner Som bart. Protessor der Ral Universität Berlin, Er wird das Thema Krieg und Ravitalismus behandeln.

Reine Beihnachtolebfuchen

Das Direftorjum ber Reichogetreibeftelle bat ben Beichluft pefaft, für das Erntejabr 1917/18 Wehl weber gur Berftellung pon Rete noch von Peb- und Conigluden den Betrieben gu überlaffen. Die Lebtuchlereien find baber nicht in der Lage. in diefem Jahre ibre Ergengniffe auf ben Weihnachtemartt au bringen.

Andzeichnung

Das Berdienitfreug für Rriegdbilfe murbe bem Renfner Jofel R. M. Oupfelb in Biesbaden

Dodftpreibilberidreitung.

Geman einer Mitteilung der fiadt. Preispru-fungsftelle find durch Strofbefehl des htefigen Amisgerichtst gegen nachgenannte Bersonen Strafen verbangt worden: 1. Frau Margarethe Berneder, geb. Reubaus, Faulbrunnenfraffe 11, wegen Ueberichreitung der Boditpreife für Dandtale, 20 .R cher 4 Tage Gefangnis; 2. Anton Riegel. Lulienstraße 5, desgl. beim Perfans von Birnen und Jiverichen, 10 A ober 2 Tage Gefängnis: 3, Gariner Julius Rödling in Dobbeim besgl. beim Berfauf für Bobnen 50 A ober 10 Tage Ge-fängnis: 4. Deinrich Rauch, in Wiesbaden, Wärtnerei rechts ber Dobbeimer Straße, desgl. und wegen Untersaffung des Breisaushangs für Wirfing, 110 .N oder 10 Tage Gefängnis; 5. Lorenz Schun, Ribberftrage 47, wegen Dochivreisüber-ichreitung für Birnen, 10 & ober 2 Tage Ge-flugnis; Badermeifter Jatob Schloffer, Ludwigftrafe 7, wegen Bergebens gegen die Badverpro-nung, 100 R oder W Tage Gefanguis; 7. Fran Frieda Bint, geb bantammer, in Schierftein, wegen Dochityreisüberidrieitung für Mirabellen. 20 M ober 4 Tane Gefangnis; 8. Danbler Anguft Schneiber in Delfenheim, besigl. 10 M ober 2 Tage Gefangnis. — Außerdem fallen ben Bestraften bie Roften bes Berfehrens gur Laft.

Bin Opfer Des Leichtfinns

Am 21. August geben sich Schulfinder in der Westendstraße dem Spoele din, alls sich der 14 Jahre alte KaufmannAehrlung Karl Acer zu ihnen gesestlte. Acer date unmittelbar vorder in einem Zarbogen einen Schwedeltaden gefunden und nicht? Schleumigered zu inn gedaht, als ihn anzmänden. Den bernnenden Schwedeltaden bertiechte er in die Rabe ber Geruchborgane ber Rinber bringen, unb es machte ibm einen Beiben-Spaß, wenn fie rattig barnach gu buften begannen. Einmal fiel ein Tropben barnach zu huften begannen. Einmal fiel ein Tropben von dem Schwefel einem der Kinder auf den Arm. Sobort fing die leichte Kleidung Feuer, und man batte Rot dasselde zu unterdrüßen. Kunnt aber war man mit desem Kinde bertig, da imzen auch die Kleider der Lieftstein Rasie Bem zu drennen an. Acht lief weg, im einen Sad zu belen, mit dem er glaubte, die Flamme erstiden zu fonnen Die Bernnende aber lief schlemugt der elterlichen Wohnung zu. Tadutte fruie des Kinder nur moch mehr angelacht. Endelich Kutate des Kind, nachdem ihm die Kleider ziemsich vollständig am Leide verbrannt waren, nieder. Es murde durch Bermittelung der Sanisätivonge im Es murde burch Bermittelung der Saniatswache ins Baulimensist verbracht; dort aber ergab sich, daß es sich um eine absolut iddiche Berbrennung handelte, und gleich in der tolgenden Achte bauchte das Kindicin Leben aus. — Ader hand gestern unter der Anflage der jahrlössigen Tötung vor der Strafkammer. Er brachte dort au seiner Entschlassung vor, nicht an die Möglickfeit gedacht gu baben, durch fein Tun ein Unfeil annurichten. Der Berichtshot erfannte wegen tabrlaffiger Körperverleitung auf drei Tage Gefängnis und bescholt jugleich, ihn zur bedingten Begnadigung in Boriding su bringen.

Berein kathol, beuticher Achrerinnen. Ter Audichul für Standeskaritas läßt Treitag. 16. No-bember, morgans 7 Uhr, in der Bonitatiuskirche eine beilige Weile für die berftorbenen Bereinswitzlieder leien. Tre Mitglieder des Bezirksvereins werden irrund-lichft gebeten, derfelben nach Möglichkeit beigewohnen.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Mut bie "Jungtrau von Orleans" tolgte gefter. Mornb im Rgl. Sottheater - bamit in biefer mabren Hornd im Rgl. Holtbealer — damit in dieser ibahren Gestwoche auch der anderre Heros nickt telle — die "Indiagenie auf Taurie". Toedinal war es ein Kollissabend". Wenn wir das Auditorium, welches gedeen den weiten Zuschauerraum fall die auf dem ben lehten Rah füllte, welches in kummer Ergriffendeit dem Spiel tolgte und nach gesendem Bordanz jedenwal mit trendigen Beitall den Turstellerk dankte, als beutsches der Bolf ichlechtfin ansprechen barten, bann ift ce unt bie Ruftur bei und noch gut beitellt. Und wir glauben bas zu barten, benn es war — bem aufern Eindruck in der großen Banfe nach mit Sicherdelt zu schließen — weder Anstern und Seftpublikum, nich auch ausfahlichlich die Bertretung der sogen "Gebildeten", tondern piele darunter, benen man es ansah, daß sie tagksider in Geichatt und Bereftatt und Bürgerdausshatt chriame Arbeit pflegen. Das but und mit mabrer Greube ertüllt.

Die Aufführung reihte fich ber "Jungtrau" eben-burtig an. Reben Frau hummel, ber als Iphigenic ihrem Brange ein neues Lorbereblatt binsufügle, waren es bejonbere berr Grerth ale Mrgt und Derr Ehrens es bejonders herr Everth als Arzt und Herr Ehrens als Idoad, die dutch fünülerische Leiftung von hober Lollendung die Ibaldonur mit sich bestrissen. Aber auch die Berren Albert (Polades) und Wiegner (Arfas) mit ihren weniger umgangreichen Vollen verdienen ehrenvolle Erwähnung. Wie denn überdaupt dieses das besondere Merkmat des Abende war, das durch die ganze Ausfährung — tall noch mehr als am Montag in der "Jungtrau" — eine wundervolle Darmonie Hang. Tafür gehöhrt der Epielleitung unfer Tank Es wäre unbillig, wenn wir über den sichtbaren Tarbellern den Berru Legal vergäben, der als unssichtbarerMitivieler in einer Woche stort solden monumentalen Rahnenin einer Boche gibet folden monumentalen Buhnen-abenben jeinen Geift mitgab.

Wenn jemand bestauptet, Goethes "Idbigenie" habe feine Dandlung, jo konnte der gestern Abend eines andern besehrt werden: hier fab und jühlte man Dandlung, nicht äußere, aber innere. Toch dazu 36-bören Künkler und nicht bloß Mimen. RI. Kr.

Runknotigen
Rgl. Schaulpiele. Tem am Samstag, 17. Wobender im Mönnement D sur Erstaufführung gelangenden Musikrama "Die toten Augen", wird der Kombonit des Berkes, herr Brot. Eugen d'Albert, perfonlich beimohnen. Die Boritellung beginnt um

28 b. Baufiner's 4 Symphonie murbe bon Dr. Richard Strauf für ein Kongert ber Berfiner Rgl. Rapelle gur Auführung angenommen.

# Bur heil. Firmung

am Sonntag, den 18. November 1917 empfehle

hervorragende Geschenkwerke in reicher Unewahl!

Gebet: und Gejangbücher von einfachften bis feinften Musgaben! Hermann Rauch, Buchhanblung Biesbaben, Friedrichftraße 30.

#### Gottesdienit-Ordnung

25. Countag nach Phingilen. — 18. November 1917. Stadt Bicsbaden

Spendung der bl. Firmung in St. Boni-faring. Samstag, 17. Rovember, abends 8 Iffe: Empfang oeb Sodiwardig ten Beren Bildote Au-guftinne in ber Berrfriche gum bi. Bomitatine Antorache bes Bifchots an bie Gemeinde. Robember, morgend 6.30 Uhr: Bl. Meffe Ceiner Bifdotlichen Gnaden. Beginn der Firmungsleierlichbeiten par die Anaben vorm. 7.45 Uhr mit Aniprache; daraut Firmung der Anaben. Beginn der
firmungsteierlichkeiten für die Madchen und die Andrearrigen vorm. 5.45 Uhr mit Aniprache; darauf
frümung derfelben ihm 8.15 Uhr und um 10.15 Uhr
und ist Melten michen ihm 8.15 Uhr und um 10.15 Uhr tind bi. Meifen mahrend ber Spendung ber bi. Fir-ntung. Gegen 11 Uhr Aniprache bes Beichors an alle Firmlinge, banach Le Leum. Pfarrfirde jum ht. Bonifatine.

St. Meffen: 5.30, 6.30 Bischöffiche Meffet, 7.10, 8.15, 10.15 Uhr; texte & Meffe 11.45 Uhr Nachm. 2.15 Uhr Andacht sum hi. Geithe; abende 6 Uhr 1aframentalifche Andacht mit Umgang. — An den Wochen-togen find die bi. Meifen mm 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr; 7.40 Uhr find Schulmeffen. Montog. 19. An-vender, fiest der bi. Elifabeth, 7.15 Uhr bi. Kommumon beb Tritten Orbens und Generalabsolution: 7.10 Uhr bl. Rourmunion bee Etifabethenvereine. Tienstag, Tonnerstag und Samstag, ebends 6 Uhr. ift Kriegsandacht,
— Beichtgelegenheit: Donnerstag, 15. November, nach-mittags 5—7 Uhr. für die Erwachsenen; Freitag. nachm. 4—7 und Sametag, vorm. 10—12 und nachm. 13—7.30 Une the bie Firmilinge; bie Kriege-anbacht am 17. Non ik abends 7.30 Ubr: abends von 9 Ubr an ift noch Gelegenheit gur Beicht, rbents Somntagmorgen von 6:36 Uhr au; en offen Bochentagen nach ber Frühmeise, Samstagnachm. 4—7 und nach 8 Uhr; für Kriegeteilnehner, Verwugdete und frante Coibaien, ju jeber gewünfchten Beif

Maria-Bill-Pfarrfirde.

Sountag: M. Mellen um 6.30 (gemeimame Lountunen bes Jungtranen Bereins unb 8 Uhr Anjurade und gemeinigme bi.Ronmunten bes Ranner-Affnalmasoereins), Rinbergotresbieme Anrt) um 6 Uhr; Dodiant mit Borlefung cines Dertenfereibens bes Genamtepifevates bon Teutids dende um 10 Uhr. Vahrmitags 2 ld Uhr Tenlandade the die Himbings, abends 6 Uhr laftementalische An-dende mit Umgang.— An den Wochentagen lind die bl. Alessa um 6.45, 7.45 (Schalmeye) und 9.15 Uhr: Aloudag und Freitag, abends 6 Uhr. Reiegs-andadit.— Um Alettwoch is die Feber des andade. — Um Wettwoch it die Feber des Ewigen Gebetet: Frierliche Anderman um 6 Uhr; hl. Reifen um 6, 7, 8 Uhr; um 9 Uhr Kindergolftz-dienk; teierliches Hochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Berührnben: Bon 11—12 Uhr für die Britzlieder des Männerapsisoletes, von 12—1 Uhr für der Jäng-lings- und Gesellenderein, von 1—2 Uhr für der Kattellitraßeichule, von 2—3 Uhr für der Kattellitraßeichule, von 3—4 Uhr für der Männerapsisoletes, von Niederberg-Vittelschule, von 3—4 Uhr für den Märienbund, von 4—3 Uhr

für ben Jungtrauen-Berein und Frauentmarrenter um 6 Uhr ift beiertiche Schluftanbacht mit Umgang Beichtgelegen beit: Conniag und am Zahle Ewigen Gebetes, morgens von 6 Uhr an von 6-7 und nach 8 Uhr, Samstag von 1-7 und 8 Uhr. Samstag 6 Uhr: Salve.

Bigerfirde gur bl. Treifaltigteit.

6 Uhr Frühmese, 6.30 Uhr bi. Kommunian ber Schüler und Schüleringen, bei Kalleringen, beite bi. Remmunian ber Schüler und Schüleringen, weiche ihm ind), 9 Uhr Kindergastesbienit (Mint), 10 Uhr Kindergastesbieni Weibentagen find die hi. Weffen um 6.30, 7 8 Uhr: Mithooch und Camstag 7 Uhr Schot-für die Rinder aus der Gutenberg- und Lorderta Moniag, Mitmoch und Freitag, abends 6,15 ubt Kriegebittanbacht. — Beichtgelegen beit: an tag früh bon 6 Uhr an, Camblag 5—7 und me

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Samstag. 17. Novbr., abends 8 ", Uhr

Im Pestsaal der Turngesellschaft

Vortrag

des Heten Werner Sombart

Professor an der Kgl. Universität Berlin

Eintrittspreise: Vorbehaltener Pistz 2 M.

Saal und Galerie 1 M. Mitglieder des Kaufm.

Vereins haben Anrecht auf zwei nicht vor-

behaltene Pilitze. Kartenverkauf in den

bekannt. Ve kaufusrellen |S. Plakatanschlag).

Vorbehaltene Pläize nur bei J. Schotten-fels & Co., Theaterkolonnade 29 31 und

Welter Seidel, Wilhelmatr. 56,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnemente-Rongert bes Ctabtifcen

Abonneiber Leitung: herr bernann Jimer, Stödische Kin erchefters. Leitung: herr bernann Jimer, Etödische Kurfapellmeiber. 1. Ouvertüre zu "Mozart" in. Suppres. 2. Tuett (2. Ind.) que der Oper "Digenotten" (18. Aucherbeer). 3. Mädels, hommt der her, Walgerlied and der Spieloper "Die ichom die Martines" (E. Mener-hefmund). 4. Ave Maria, in R. Schubert. 5. Ouvertüre gur Oper "In Timote

B. Anber). 6. Ballettigene (M. Czibutfa). 7.

tofie and ber Over "Fauft" (Ch. Gounob). 8. Ant Reitungs-Marich (Jul. Strauf). & Abends 5 II Abonnements-Rongert bes Stabtilden

orcheftere. Beirung: herr hermann Jamer, Stabil Rurfarellmeifter. 1. Altmieberlandifcher Marich (E.

Sterlabeilmeiller. I. Altmederländischer Warich (d. L.
ber). Z. Ouvertüte aus Oper "Tie Regimentstockte
(B. Tonigetti). I. Gebei aus der Oper "Ter In
ichüp" (C. U. d. Beber). 4. Mein Lebenstann : Lieb" und Luft, Walber (Jos. Grund). 6. Geren
(I. Handische Unffpiel-Ouvertütz.
Refer-Belg). 7. Hantafit aus der Oper "Tie no.
Tenne" (M. Boildien). 8. Mitternachts-Bolta (E. Botentel).

Tonneretag, 15, November, nadmittage 4 Ibe

## Milchpreiserhöhung.

Bom 15. Rovember I. 3. ab werben die Preife für Bollmild wie folgt erhöht:

Gegengerpreis ab Stall . . . 34 Pfg filt 1 Liter Preis ab Berfesbungsftelle . . 37 Geofchanbeispreis frei Berfaufeftelle 45 Rieinhanbelspreis (Labenbegng) . . 53

Sar bas Bringen ins Saus werben 5 Bfg. ffir jebe Rarte und Sag für alle Liefermengen gerechnet. Biesbaben, ten 13. Revember 1917.

Der Magiftrai

# Höchstpreise für Fleisch- und Burstwaren

Die in unferer Berordnung vom 30. Geptbr. 1917 feftgefehten Sodiftpreife für Aleifche unb Burftwaren werden bon beute ab bis auf meiteres allgemein um

#### 20 Pfennig das Pfund

- bei Ralbefopfen um 50 Big. bas Stud erhöht.

Gine Breiderhobung tritt nicht ein für Blutmurit, Lebermurft, Rnochen und Buffe.

Bie sbade n, ben 14. November 1917.

Der Magifirat

## Bekanntmachung Betrifft: Forderkolonnen

Bon ben am 10. bs. Ders. gufammengeftellten Gorbertolonnen haben fich gu melden:

Mm Freitag, 16. Rovember:

Referbe - Forbertolonne 1 Mm Comstag, 17. Robember:

Referve Adrberfolonne II Mm Montag. 19. Rovember:

Referbe Gorbertolonne I

Am Dienstag, 20, Dovember:

Rejerve - Förbertolonne II

Mm Mittwoch, 21. Dovember:

Referve-Forbertolonne I

Am Donnerstag, 22. November:

Referve Borbertoloune II

Beiter ber Referve-Borbertvloune I, Lehrer Ungerer Leiter ber Referve-Forberfolonne II, Lehrer Rregner Geftellgeif jebesmal 6.45 Uhr bormittags am mreinigungebepot Bertramftrage.

Die Anweifung ber Leiter erfolgt burch bas Strogenbauamt. Arbeitegeit von ? Uhr vormittage bis 5 Uhr nachmittags mit zweiftundiger Mittags. paufe. Den Sammelplat für Radmittage bestimmt ber Rolonmenleiter nach Benehmen mit bem Stragen-

Richtgeftellung wirb gemi \$8 ber Berfügung bes ftello. Generalfommandos vont 11. 9. 17. betz. Bermeibung von Eransportftorungen beftraft.

Biesbaben, den 18. Rovember 1917.

Der Magiftrat.

Der Gepadverfehr hat gur Beit einen Umfang angenommen, baff er vielfach ju ernfilichen betrieblichen Gdwierigfeiten geführt hat. Indbefonbere ift bas Gewicht ber einzelnen Stude baufig fo groß, baf es von ben gur Beit für ben Bepad. bienft gur Berfugung ftebenben Gilfotraften, namentlich ben weiblichen Rraften, nicht bewaltigt werben tann. Um eine Ginidjenntung biefes Berfehrs berbeignführen, wird baber mit Billfigfeit ab 15. Rovember 1917 das Gewicht für bas einzelne Gepädfrud auf 50 kg bejdrantt. Der Gewichts. beidranfung unterliegen nicht:

a) Sahr und Rollfrühle, die Rrante ober Ge-

labmte mit fich führen,

b) Ruriergepad, o) Gepad ber Offigiere,

d) Dufterloffer ber Beichaftereifenben, fomeit die Muftertoffer in Berfonengligen beforbert werden follen, und ber Reifende eine Be-Scheinigung ber Sandelotammer über bie Motwendigfeit der Mitführung als Gepad portueift.

e) Mufifinftrumente in Raften, Futteralen ober anderen Limichliefungen, fofern fie unzweifelhaft gum perfonlichen Gebrauche bes Mufgebers

f) Gerate von Artiften und Schauftellern.

Maing, ben 12. Rovember 1917.

Agl. Breug. und Grojh. Beff. Gifenbahnbireftion.

Am 23. November 1917, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 61 bas Bobnhaus mit Sofraum, hinterhaus mit Dofeinbau, Gobenftrafe 22, hier, 8 ar 23 qm givangstveife berfteigert.

Biesbaben, ben 9. November, 1917. Roniglides Amtogericht, Abteilung 9.

Mm 23. Rovember 1917, Bormittage 101/, Uhr, wird an Berichteftelle, Gerichteftrage 2, Simmer Rr. 61, bas Wohnhans mit abgej. holgftall und hofreum, hinterfans mit abgej. Soffeller, Ablerftrafte 35, hier, 5 ar 71 qm, gwangemeife verfteigert.

Biedbaben, ben 9. Dovember 1917. Roniglices Amtogericht, Abteilung 9.

Menderung!

## Siulegung neuer Berfouenjuge.

Bom 15. November ab werben folgenbe beichleunigte Berfonenglige mit ber 2. und 3. Bagen-Maffe täglich beforbert werben:

3ug Nr. 1120

Abfahrt 630 porm. Wiedbaben Maing Raftel Abfahrt 642 borm. 723 borm. Abfahrt Höchft (Main) Franffurt (Main) . . Anfunft 746 porm.

3ug Nr. 1309 Frantfurt (Main) Sof. Abfahrt 1245 nachm. Ruffelsheim . . . . Abfahrt 118 nachm. Mainz-Gud. . . . 134 nadim. Mbfahrt Anfunft 138 nachm. Mainy Dbf. . . .

Maing, ben 13. Rovember 1917. Agl. Breng. und Groft Geff. Cifeubahnbireftion.

in affer hantarbeit erfahren,

beibigft ge in cht. firm Direkt. Mühlenhöv r, Montobaur (Befterwald), Panton, Odale

Gefucht für alebith jung. traft. Radmen

ir hauthalt mit gwei Rinbern. Linkenbad, Maing,



Gutt bem Milmüdtigen hat es gefallen, meinen

### Berrn Ernft Beck

am Mittwoch vormittag 2.30 Uler, wohlnorbereitet durch ben Emplang ber bl. Sterbefaframente fen 70. Lebensjohre gu fich in bie Emigfeit abgurufen.

grau Charitas Bed.

Wiesbaben, ben 15. Movember 1917.

Die Beerbigung ift am Freitag, ben 16. Rou, nachmittags 4 Uhr, auf bem Gabfriebfof.

Herr

isk sanft im Herrn entschlafen. Die Beerdigung findet am Freitag, 16. November, nachmittage 4 Uhr von des Leichenhalie des Südfriedhoiss aus statt. Um rahlreiche Beteiligung bittet DER VORSTAND

halfe ich nur Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag Sprechstunde ab von 3-4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Sanitätsrat Dr. Dudenhöffer

Gebranate guttermühle gu kaufen gefucht. Bilder

Chaifelougne - Bluidbede billig gu verfaufen. Lips. Wiest, Eliplar Str. 2, 11, 1

An alle Wiesbadener im Felde und deren Angehörige!

Jum Beften des "Raifer- und Bolksdank 1917"

foll im Monat Dezember eine

# 

von Photographien, Zeichnungen ufw.

## Unfere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg

ftattfinden. Die Ausstellung foll zeigen wo unfere Wiesbadener waren, was fie geleiftet und wie fie fich bemahrt haben in der Gront und Etappe, im Schutgengraben, am Gefchit, beim Sturm, auf beschwerlichem Marich, im Luftfampf und auf dem Weltmeere.

Unfere Biesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werben gebeten, Photographien ufw., Die fie im Befit haben ober fich von ben Felbgrauen ichiden loffen tonnen, fur die Dauer ber Ausstellung uns gur Berfügung zu fiellen. Gur Bergrogerungen find mir befonbers bantbar, aber bas fleinfte Bild, gerahmt ober ungerahmt, auch Bojtfarten, find berglich willfommen.

Anstunftderteilung und Aunahmeftelle: Agl. Schlof. Borderhaus, Bimmer 10. täglich von 3-5 Uhr und Sonntage von 10-12 Uhr.

Es wird gebeten, die Bilder bis ipateftens Samstag, den 24. November, einsenden gu wolten.

> Begirhskomitee und Areiskomitee vom Roten Areug: Rammerberr v. Seimburg

Giaffing Dr. p. Meliter Birft, Gelt. Ober-Reg. Rat Geh. Db. Binangrat, Oberhargermeifter

ber Refibengftobt Wiedbaben. Regieungsprößbent.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Rgi. Lanbent, Sigf. Boligeibirefter ber Refibergitabt Bicebeben. Arebs, Generallentmant j. D. Geichtiteführenber Borfipeaber bes Arristomiters,

Der Arbeitsausichuß Wiesbaden "Kaifer- und Bolksbank für heer und Flotte" - Weihnachtsgabe 1917:

Genemsentnum g. D. Krebs, Borfibenber. Jufifgent Alberti. Beigeorbieter Borgmann. Meferenber Dahm. Fran Ernft. Emil hees, Stadt-alliefter, hoffmoeller heimerdinger. Emil Klaufer. Fran v. Meister. Stadtschufent Dr. Müller. Fran Reben. Fran Roether. Baron v. d. Ropp. Oberregierungsest Springorum. Beneralfauful Balentiner.

In tiefer Traner:

Kathol. Männerverein, Wiesbaden. Unser langjähriges Mitglied des Vereins

**Ernst Beck** 

Während der Wintermonate (Heizungsperiode)

Lebert, Erbach-Mbringm

#### Königliche Schauspiele. Tonnerstag, 15. November, abends 7 Uhr (Ab. I

Mignon, Oper in brei Alten Muiff von Ambre Thomas. – Berjonen: Wilhelm Meilter: Herr Schr. – Lotharia: Herr Kipnis – Bhiline: Frau Fra. beldt – Laertes: Herr Haad – Migmon: Fra Miller-Meichel — Jarno: herr Beder — Friedrit Herr Hermann — Fürft v. Tierenbach: herr Folin — Baron v. Rofenberg: Bernhött — Seine Ge-tnahfin: Frl. Roller — Ein Diener: herr Spie — An Soutffeur: heer Gerbatte — Antonia: herr Andrian. - Embe gegent 10 Uhr.

#### Residenz-Theater

Tonnerstag, ben 15. November, abends 7 Ille. Die beiben Sechunde. Luffhiel in den Aften von Carl Röftler. — Spielleitung: Feodor Brifft. —

Thalia=Theater Bornetmiles Lichtipielber Erftaufführung! Der ichwarze Schoffer. Gin luft Reiferoman in 4 Alten. In ber hamptrolle: Mia Mas-Min Man, bie beliebte Rinitlerin, gibt mit biefen beiteren Stidt ihr er fred Lnitipiel und es macht to Bergnitgen, diefes habide Menfchentind in ihrem lufte Tim und Treiben ju feben. Die lurdichaftlichen S ber find in Kareten gemache und ibennes practen Aus der Riefenschlacht im Westen. (Kömpfe bei Um und Copu.) Bill-um L. Anfnahmen d. Ryll. Bill- u. Filmannt

Braves Alleinmädden

in feinbiligerlichen DemBontt (2 Berfonen) für Kliche und Tunserbeit bei febr gutem Lobn balbigft gefucht. Fran Guftav Abolph, Mainz, Rutter-Griebrich-Strafe 5,

Riaenmadaen gefucht. Lohn 30 Mt. Sotel Meichepoft.

Suche 3mm 15. 11. ob. Finh, Roin, Rippes, Arlithitroge 7, 1.

Wiesb., Mifeineftr. 16/18.

Tüchtiges Radchen bei hehem Lohn gefnicht. "Jur Muderhühle", Wiesbaten, Golbgaffe 21.

Suche für meinen fi, mit orb fast. Alleinmädden. Leifingfer. 14, ptr. Borne predett 9-11, 2-4 lihr.

Befucht! Bleif. ehrl. Madden ju fleinen Offiziersbaushalt Brabe, fleißige

guter Bezohlung gefudb Buchbenderei bet

Friebrichftrafe 30. Ingemeur

fath, 34 Jafre mit betra ich. Bourvermogen, wünfc Frünkein aus beff. ver amilie, mit Sinn für Sinn ichfeit hennen zu lernen

burd Bermanbte angen

Miet-Planos Harmoniums Schmill

mit 1. Des. Frau v.Scheve, Bieth, Geisbergitr.24, L.

beilbronn am Redar.

file Driiderribilfdarbeiten, be

Abeinifden Bollsgeitung

fpåt. Heirat. Anbehtmi

Cf. unter 2513 an bir @ fouftaftelle biefer Belturs Wegzugshalber 3u verkaufen: (6. pl. Betift. öle. 3. st. Ep cott, auch More, eine weiß elideniche u Tifch u. ein Didbiffenbettm. Nachbich Brieib., Rheinbafuse.

Frontipipe, bei Rrempit Wiesbaden

Sentifre nr 86000

K Ta ! at, bebe migt bie bi nd Itali Berfail tantemär Ter Doit Ditter m bie 2 llen Froi detent, fo editbenter Magnatime atmm beite ine summit en Ja, oben ho n fest bi z zühmte

glifther | at" als leber bal r bas 1 ttb ber ? ambet, ar un unb Dberi I. wenn can fid the unb entrali ifer onen feinblid binollenb Bor lauft. affen in b ba bier ben, baue te Sib m ffen Aufg den. So malanb ideren Fro

en follen.

erens m

er an ben

Majanic

men. Un

e franco

Bicocu

aber bleib m Rafen sidun in berften S dichener et" perlan merben () den unb d febreibe Diffrato tilitär ab, mining b geböhlt tont ift d Rimbfe Die Ma bie Ent erführen, allen beich

H geword Mad Music Repoliti ce Sinder Deute i zim ba? Bis ber tie gefa supen ber merquarti Es ift also ble Dum mit bent Cabo Berftanb

uppen fi alidgen (86 feinen 9 ben Sir Rauners n follen en Bebori mint ber unb bam

tenens Ro

baben ? atierten 1 in ber Malienife a tu ich man fir P Embe e Gube. 2